



1

2

Wahlprogramm der CDU Vogelsberg

3

für die Wahlperiode 2021-2026

4 Sehr geehrte Damen und Herren,

5 liebe Bürgerinnen und Bürger des Vogelsbergkreises,

6 Der Kommunalwahlkampf 2021 findet unter ganz besonderen Vorzeichen und
7 Herausforderungen statt. Die letzten Monate seit März 2020 waren – was die
8 gesundheitlichen, wirtschaftlichen und nicht zuletzt auch sozialen Fragen in unserem Land
9 angeht – besonders schwierig und fordernd zugleich. Die Menschen haben erleben müssen,
10 dass Einschränkungen im Leben, Wohnen und Arbeiten notwendig wurden, die sich keiner
11 noch vor 12 Monaten so hätte vorstellen können. Alle staatlichen Ebenen vom Bund über das
12 Land bis hin zu den Landkreisen und Kommunen haben bislang in großen Kraftanstrengungen
13 versucht, so gut es irgendwie geht, durch die Pandemie und deren Folgen hindurch zu
14 gelangen. Im Wesentlichen können wir daher bislang feststellen, dass wir seit Beginn des
15 ersten Auftretens des Corona-Virus angemessen und umsichtig reagiert haben. Natürlich lässt
16 sich über einzelne Maßnahmen, Einschnitte und Entscheidungen immer streiten und natürlich
17 kann man in dieser – nie da gewesenenen – Situation auch das eine oder andere besser,
18 schneller oder konsequenter machen. Aber sowohl in der gesundheitlichen Versorgung als
19 auch in der Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie haben wir in unserem Land,
20 aber auch hier bei uns vor Ort im Vogelsbergkreis, besonnen und schnell reagiert.

21 In dieser Situation werben wir als CDU Vogelsberg, die seit 2016 wieder Verantwortung in der
22 Kreisregierung übernommen hat, um Ihr Vertrauen und möchten Ihnen auf den nachfolgenden
23 Seiten gerne näherbringen, warum und wodurch aus unserer Sicht, die Corona-Pandemie
24 auch eine große Chance für unseren schönen Landkreis sein muss.

25 Bei vielen Menschen sind Prioritäten und Sichtweisen in unserem Zusammenleben neu sortiert
26 und geordnet worden. Insbesondere der Blick auf ländliche Räume hat sich in den
27 vergangenen Monaten zum Teil grundlegend geändert und verschoben.

28 **Die Menschen suchen bewusst den Freiraum für ein Leben, Wohnen und Arbeiten auf**
29 **dem Land, etwa hier bei uns im Vogelsbergkreis.**

30 Aus diesem Grund möchten wir mit Ideen und Vorschlägen dazu beitragen, unseren Landkreis
31 noch attraktiver für die Wünsche und Ansprüche der Menschen hier im Kreis, aber auch
32 potentiellen Zuzüglern oder Gästen zu machen.

33 Als Christlich Demokratische Union sehen wir uns in der nachhaltigen Verantwortung für
34 Mensch, Klima und Natur im Vogelsbergkreis.

35 Strategisch haben wir aber als CDU im Vogelsbergkreis und auch als Landkreis die Aufgabe,
36 unsere Chance der derzeitigen Entwicklungen zu erkennen und diese Chance zu nutzen, um
37 unterm Strich gestärkt aus der Krise hervorzugehen.

38 Das Angebot unseres ländlichen Vogelsbergkreises passt in die Suche der Menschen nach
39 einem geschützten Rahmen zum Wohnen, Arbeiten und Familienleben im Einklang mit Natur
40 und Umwelt. Dafür müssen die Rahmenbedingungen bestehend auf technischer, sozialer und
41 verkehrlicher Infrastruktur passen.

42 Unser Ziel ist es daher, den Vogelsbergkreis zu einem **Modellkreis für ein Leben in**
43 **ländlichen Regionen** zu entwickeln.

Erster Kreisbeigeordneter Dr. Jens Mischak	Bürgermeister Stephan Paule	Bürgermeisterin Dr. Birgit Richtberg
Lauterbach Kreisvorsitzender der CDU Vogelsbergkreis	Alsfeld Fraktionsvorsitzender der CDU im Vogelsberger Kreistag	Romrod stellv. Fraktionsvorsitzende der CDU im Vogelsberger Kreistag

44

45 **Wirtschaft und Regionalentwicklung**

46 Unser Vogelsbergkreis liegt in der Mitte Deutschlands und hat somit per se hervorragende
47 Ausgangsbedingungen, um als zentraler Wirtschaftsstandort innerhalb Deutschlands und
48 Europa erfolgreich zu sein. Diese guten Ausgangsbedingungen haben unter Berücksichtigung
49 der Entwicklung der letzten Monate nochmals an Bedeutung gewonnen. Arbeitsplätze können
50 noch mehr als noch vor wenigen Jahren dezentralisiert in den ländlichen Raum verlagert
51 werden. Die von der hessischen Landesregierung getroffenen Entscheidungen zur
52 Verlagerung von zentralen Finanz- und Schulbehörden in unseren Kreis sind dafür das beste
53 Beispiel.

54 Die Bundesautobahn A 5, eine der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen zum Rhein-Main-
55 Ballungszentrum, und die weitere Anbindung an die A 7 im östlichen Teil des
56 Vogelsbergkreises bieten gerade für Logistikunternehmen interessante
57 Entwicklungsperspektiven. Mit der für das Jahr 2024 geplanten Fertigstellung der A 49 als
58 weiterer Nord-Süd-Verbindung tritt ein zusätzlicher wirtschaftlicher Impuls hinzu. Diese
59 überregionalen Verkehrsachsen sind für die Gewinnung neuer Unternehmen und
60 Ansiedlungen für die Region genauso wichtig wie für die Bestandsunternehmen im Handwerk,
61 Gewerbe und der Industrie. Doch auch für die im ländlichen Raum lebenden Menschen, die
62 als Auspendler tagtäglich zur Arbeit fahren müssen, sind gut ausgebaute und angeschlossene
63 überregionale Straßen immens wichtig, zumal der Individualverkehr im ländlichen Raum auch
64 mittelfristig eine zentrale Bedeutung haben wird. Aus diesem Grund spricht sich die CDU
65 Vogelsberg auch weiterhin für den Bau der Ortsumgehung Wartenberg-Lauterbach aus und
66 wird sich im Gegenzug bei beiden Gemeinden für eine Neu-Entwicklung der inneren Ortskerne
67 mit den Mitteln der Dorf- und Regionalentwicklung einsetzen. Auch die Innenstadt von Alsfeld,
68 wo drei Bundesstraßen zusammentreffen, muss vom Durchgangsverkehr entlastet werden.

69 Die Bahnstrecke Fulda-Gießen komplettiert eine gute Verkehrserschließung im
70 Vogelsbergkreis. Die Verbindungen Richtung Rhein-Main müssen schneller werden. Das
71 wirtschaftliche Potential der Region weiter zu heben und gerade vor dem Hintergrund
72 fehlender Entwicklungsflächen in den Metropolregionen weiter zu entwickeln, ist eines der
73 Hauptanliegen der Vogelsberger CDU.

74 **Wirtschaftsförderung**

75 Bereits in den letzten fünf Jahren konnten durch die von der Großen Koalition angestoßene
76 und im Dezernat des CDU-Wirtschaftsdezernenten umgesetzten Impulse wesentliche
77 Neuerungen auf dem Feld der Wirtschafts- und Regionalförderung umgesetzt werden.

78 Die Wirtschaftsförderung wurde unter dem Dach der Kreisverwaltung auch unter Einbeziehung
79 der ehemaligen Vogelsberg-Consult GmbH neu aufgestellt und in einem fusionierten Amt für
80 Wirtschaftsförderung und den ländlichen Raum gebündelt. Ziel war es, Schwerpunkte zu
81 definieren, mit denen die Region, sich gegenüber anderen Teilen Hessens und Deutschlands
82 abheben kann. Mit einer Vernetzung der heimischen Wirtschaftstreibenden sowie einer aktiven
83 Wirtschaftsförderung aus der Kreisverwaltung heraus wurden dies Hauptaufgaben in der
84 Kreisverwaltung. Die zentralen Ziele der **Fachkräftesicherung** auf der einen Seite und der
85 **Attraktivität für Familien und Zuzügler** auf der anderen Seite wurden im Dialog mit der
86 heimischen Wirtschaft in eine Image- und Marketingkampagne unter der Überschrift „Freiraum
87 für Leben, Wohnen und Arbeiten“ umgesetzt. Gerade jetzt unter dem Eindruck des

88 wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels durch die Corona-Krise passt diese langfristig
89 angelegte Strategie in den in der Einleitung beschriebenen Wunsch vieler Menschen in diesem
90 Land. Deswegen wollen wir den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen und die
91 finanziellen Mittel und Ressourcen für eine erfolgreiche Wirtschaftsförderung ausbauen.
92 Hierzu gehört auch, dass der eingeschlagene Weg eines einheitlichen und gebündelten
93 Auftretens aller Akteure im Landkreis unter einem gemeinsamen „**Corporate Design**“
94 weiterverfolgt wird. Neben den regelmäßigen Unternehmer-Dialogen dienen dazu auch die
95 Termine der kommunalen Wirtschaftsförderer mit den Verantwortlichen auf Kreisebene.

96 Der Landkreis soll auch weiterhin, nachdem dies bis 2016 nicht der Fall war, an
97 **überregionalen Messen**, etwa der Expo in München oder der Bauexpo in Gießen,
98 teilnehmen, um überregional wahrgenommen zu werden und die Vernetzung innerhalb von
99 Mittelhessen zu verstärken.

100 Eine Mitgliedschaft im **Regionalmanagement Mittelhessen** ist fortzuführen. Die CDU spricht
101 sich auch für eine Öffnung in Richtung einer Mitgliedschaft in der **Metropolregion Rhein-Main**
102 aus. Der veränderte Fokus von Menschen im Rhein-Main-Gebiet auf ländliche Räume macht
103 es aus Sicht der CDU erforderlich, auch hier besser vernetzt zu sein und wahrgenommen zu
104 werden.

105 Nach der inhaltlichen und fachlichen Zusammenführung von VB Consult, Amt für
106 Wirtschaftsförderung und Amt für den ländlichen Raum unter dem Dach des Amtes für
107 Wirtschaft und den ländlichen Raum soll auch die räumliche Zusammenführung dieses Amtes
108 unter einem Dach erfolgen. Insbesondere das Sachgebiet Wirtschaftsförderung, Kultur und
109 Tourismus muss an einem Standort, möglichst mit dem Sachgebiet Dorf- und
110 Regionalentwicklung zusammengeführt werden.

111 **Fachkräftesicherung**

112 Für das heimische Handwerk, aber auch für die Gewerbebetriebe, die Industrie und die
113 Dienstleistungsunternehmen ist die Gewinnung ausreichenden Fachkräftepersonals die
114 größte Herausforderung. Oft hängt das weitere Wachstum des Unternehmens davon ab, ob
115 ausreichend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefunden werden können. Schon in
116 den letzten Jahren hat die Kreisverwaltung durch unterschiedliche Projekte und
117 Modellvorhaben das Ziel der Fachkräftesicherung in den Blick genommen.

118 Das Projekt „Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule“ (**QuABB**) – hier
119 geht es um die Verhinderung von vorzeitigen Auflösungen von Ausbildungsverträgen – werden
120 wir weiterführen. Auch die Vogelsberger **OloV**-Koordinierungsstelle (Optimierung der lokalen
121 Vermittlungsarbeit im Übergang Schule – Beruf (hessenweite Strategie)) muss etabliert
122 werden. Im Rahmen des Programms „**ProAbschluss**“ sollen Beschäftigte kleiner und mittlerer
123 Unternehmen für die Möglichkeiten des nachträglichen Erwerbs eines anerkannten
124 Berufsabschlusses sensibilisiert werden. Auch dieses Projekt wollen wir konsequent
125 fortsetzen. Für den Arbeitgeber stellen diese Beschäftigten bislang ungenutztes Potenzial dar.
126 ProAbschluss unterstützt die Betriebe dabei, durch die Nachqualifizierung bislang an- und
127 ungelerner Hilfskräfte den Fachkräftebedarf aus den eigenen Reihen zu decken.

128 Trotz dieser Anstrengungen ist es absehbar, dass der Fachkräftebedarf mittel- und langfristig
129 nicht aus der Region allein heraus gedeckt werden können. Die CDU Vogelsberg will

130 daher als weiteres zentrales Wirtschaftsförderprojekt eine grundsätzliche Strategie auf
131 Kreisebene entwickeln, wie **Auszubildende auch von außen aktiv geworben** werden
132 können. In diesem Zusammenhang bietet es sich aus Sicht der CDU an, zwei zentrale Azubi-
133 Wohnformen an den Standorten der beiden Berufsschulen nach dem Vorbild des Projekts
134 „Pings“ aus Fulda zu errichten, um die von außen in den Kreis kommenden jungen Menschen
135 auch vernünftig unterbringen zu können. In Zusammenarbeit mit der heimischen IHK und der
136 Kreishandwerkerschaft können hier Investitions- und Betreibermodelle ins Auge gefasst
137 werden.

138 **Interkommunale Gewerbegebiete - Industrie- und Gewerbeflächen**

139 Aus heutiger Sicht wird es sehr schnell zu einem weiteren Flächenbedarf für die Ansiedlung
140 von Industrie- und Gewerbebetrieben im Kreis kommen. Schon heute können für größere
141 Ansiedlungen nur noch wenige Angebote in kommunalen Baugebieten gemacht werden. Hier
142 will die CDU Vogelsberg im Dialog mit den Kommunen, aber auch mit der heimischen IHK
143 Modelle entwickeln, wie durch **interkommunale Flächenentwicklungen** auch die
144 Restriktionen der Landes- und Regionalplanung beachtet werden können. Im Kern gilt: Es geht
145 darum, zentrale Entwicklungsflächen an den Hauptverkehrsachsen vorzuhalten und dafür
146 Flächen, die seit Jahren nicht mehr nachgefragt oder benötigt werden, herauszunehmen. Der
147 Landkreis hat bereits in 2019 bei der Konzepterstellung des neuen Regionalplans Mittelhessen
148 „Gewerbeflächen“ mitgewirkt. Aus Sicht der CDU reichen die dort ausgewiesenen
149 Potentialflächen nicht aus, um eine gestiegene Nachfrage nach Gewerbeflächen im ländlichen
150 Raum angemessen vorhalten zu können. Hier gilt es nachzubessern.

151 **GIS – GDI**

152 Die kreisweit vorhandenen Gewerbeflächen sollen auf dem in der Kreisverwaltung in
153 Zusammenarbeit mit den Kommunen aufgebauten Geoinformationssystem sowie der
154 Geodateninfrastruktur dargestellt werden. Insgesamt muss das vorgenannte System als
155 bürgerfreundliche Suchhilfe für unterschiedlichste Funktionen weiter ausgebaut werden. Die
156 CDU wird die entsprechenden Mittel hierfür bereitstellen.

157 **Breitbandausbau**

158 Die Notwendigkeit einer flächendeckenden Breitbandversorgung ist unter dem Eindruck der
159 Corona-Pandemie und des wachsenden Bedarfs an **Home-Office-Plätzen** nochmals
160 gestiegen. Auch für die zum Teil im **Hybrid-Unterricht** agierenden Schulen ist dieser Bedarf
161 nochmals explizit deutlich geworden. Insbesondere aber für die heimische Wirtschaft hängen
162 die Wettbewerbsfähigkeit und auch der Verbleib in der Region letzten Endes davon ab, wie
163 gut die Versorgung mit „schnellem Internet“ sichergestellt werden kann. Der Kreis hat dabei in
164 den letzten Jahren sowohl den geförderten Ausbau (Wirtschaftlichkeitslückenmodell) als auch
165 den eigenwirtschaftlichen Ausbau durch unterschiedliche Anbieter forciert. Leider ist dies
166 zunächst nicht in der Schnelligkeit gelungen, wie dies für alle wünschenswert gewesen wäre.
167 Dies hing im Wesentlichen aber mit den überregionalen Vorgaben und
168 Ausschreibungsverzögerungen zusammen. Glasfaseranschlüsse an die Knotenpunkte, von
169 wo der Endabnehmer weiterhin mit Kupferkabeln versorgt wird, können dabei allerdings nur

170 ein erster Schritt sein. Mittelfristig ist es das Ziel der CDU, gemeinsam mit den Städten und
171 Gemeinden, **Glasfaser bis in jedes Haus** zu legen. Zuvor bedarf es jedoch der
172 Schwerpunktsetzung.

173 **Dorf- und Regionalentwicklung – LEADER - Regionalbudget**

174 Förderprogramme sind ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der gewerblichen Wirtschaft.
175 Fördermöglichkeiten für unsere heimische Wirtschaft und für unsere Kommunen, Bürger und
176 Vereine zu identifizieren und in den Vogelsberg zu holen, ist daher auch eine wichtige Aufgabe
177 der kommunalen Wirtschaftsförderung.

178 Die CDU Vogelsberg will, dass nach den Kommunen Alsfeld, Schlitz, Freiensteinau und
179 Grebenau, die zuletzt ins Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen wurden, weitere
180 Kommunen unterstützt werden sollen, um zu einer positiven Anerkennung durch das Land
181 Hessen zu gelangen.

182 Die wohl im Jahre 2022 oder 2023 neu anlaufende LEADER-Periode muss bereits in 2021
183 inhaltlich vorbereitet werden. Die CDU setzt sich für eine deutliche Vereinfachung aller
184 Förderprogramme ein. Die sachlichen und personellen Mittel müssen bereitgestellt werden.
185 Der Landkreis muss sich hier frühzeitig wieder um eine Anerkennung bemühen.

186 Der neu gegründete Verein Region Vogelsberg e.V. unter dem Vorsitz des
187 Wirtschaftsdezernenten Dr. Jens Mischak, der alle Kommunen, die heimischen Banken, den
188 Verein für Wirtschaftsförderung und den Landkreis beinhaltet, stellt in diesem Zusammenhang
189 ein zentraler Baustein in der Förderkulisse und im Regionalmanagement dar. Das neu
190 geschaffene Instrument des sogenannten Regionalbudgets muss auch weiterhin über diesen
191 Verein kofinanziert werden. Die CDU Vogelsberg will, dass weitere Förderprogramme, etwa
192 auch im Bereich von jungen **Start-up-Unternehmen** über diesen Verein akquiriert werden
193 sollen.

194 Auch die Programme „**Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung und im**
195 **Gastgewerbe**“ konnten seit 2017 erhebliche Fördersumme in den Vogelsbergkreis bringen.
196 Über 1,2 Millionen Euro konnte so an Zuwendungen durch das Amt für Wirtschaftsförderung
197 und den ländlichen Raum gewährt werden. Diese Instrumente sollen weiterhin als Anreiz für
198 Investitionen zur Verfügung stehen und der heimischen Wirtschaft zu Gute kommen.

199 Die CDU will weiterhin, dass sich der Landkreis – wie in 2018 begonnen – sich auch zukünftig
200 am bundesweiten **Netzwerk Daseinsvorsorge** des Bundesministeriums des Inneren beteiligt.
201 Ziel des Netzwerkes ist es, die Daseinsvorsorge in den ländlichen Regionen zu sichern und
202 Strategien und Maßnahmen im Sinne des erfolgreichen Ansatzes der Regionalstrategie
203 Daseinsvorsorge zu fördern und weiterzuentwickeln. Dabei könnte das Konzept der
204 „sorgenden Gemeinde“ künftig eine Schlüsselrolle einnehmen.

205 Insgesamt soll die Rolle des Landkreises und des Vereins Region Vogelsberg e.V. als **Berater**
206 **und Kommunikator für Förderprogramme** gestärkt werden. Die Flut an Förderprogrammen
207 macht es sowohl den Kommunen als auch Gewerbetreibenden und Vereinen mitunter schwer,
208 genau zu wissen, was für welches konkrete Projekt in Frage kommt. Hier will die CDU, dass
209 passgenauer und regelmäßig informiert wird. Die in den letzten Jahren etablierten

210 **Unternehmer-Dialoge** werden fortgesetzt und durch die ebenfalls regelmäßig stattfindenden
211 Runden der kommunalen Wirtschaftsförderer ergänzt.

212 **Regionalmarke „Vogelsberger Original“**

213 Mit dem Bundesprogramm für Ländliche Entwicklung (BULE) konnte in den vergangenen zwei
214 Jahren ein wirklich attraktives Förderprogramm zur Entwicklung einer eigenständigen
215 Vogelsberger Dachmarke „**Vogelsberger Originale**“ gewonnen werden. Nach Auslaufen der
216 Förderung geht es nun um die Etablierung und langfristige Sicherung dieses Projektes und
217 der gewonnenen Direktvermarkter sowie deren Produkte. Unter Umständen können Folge-
218 Förderprogramme genutzt werden. Die „Vogelsberger Originale“ sind quasi sinnstiftend für die
219 Direktvermarktung in der Region und darüber hinaus. Sie passen insoweit hervorragend in die
220 entwickelte Regionalvermarktungsstrategie und ergänzen die Anstrengungen des Landkreises
221 als anerkannte „Ökomodellregion“. Die CDU will, dass der Landkreis bei der Gründung einer
222 Gesellschaft oder eines Vereines, der diese Direktvermarkter vereint, mithilft, ggf. auch
223 finanziell zunächst unterstützt, sodass diese Institution in der Lage ist, die Dachmarke zu
224 vermarkten und die Vogelsberger Originale nach außen zu tragen. Dabei helfen zum einen die
225 an vielen Stellen entstandenen Regionalmärkte im Landkreis, zum anderen aber auch einige
226 Verkaufsstellen, an denen diese Originale direkt und zentral erworben werden können. Der
227 nächste Schritt ist zum einen eine Online-Verkaufsplattform sowie zum anderen ein
228 „Vogelsberger Original“-Verkaufswagen, der auch außerhalb unseres Landkreises die
229 Produkte anbieten kann. Wichtig ist der CDU in diesem Zusammenhang, dass sich die
230 Anbieter selbst in die Strukturen aktiv einbringen, sodass diese langfristig durch die Vermarkter
231 selbst getragen werden können.

232 Die Broschüre „**Vogelsberger Entdeckungen**“, die bereits in dritter Auflage erschienen ist
233 und die Produkte der Region darstellt, soll weitergeführt werden und auch in Richtung „online-
234 Vermarktung“ aktualisiert werden.

235 **Tourismus**

236 Der Tourismus im Vogelsbergkreis muss neu definiert werden. Unser Vogelsberg hat viel zu
237 bieten, das beworben werden kann: die Schätze der Natur mit dem Angebot Vulkan
238 Vogelsberg, die Freizeiteinrichtungen, die Stadt- und Kulturgeschichten, Feste und Märkte,
239 Stadtführungen, Rad- und Wanderwege, Freizeitreiter und vieles andere mehr. Gerade durch
240 die Corona-Krise ist der Landkreis als **innerdeutsches Reiseziel** stärker in den Fokus gerückt.

241 Die Vogelsberger CDU bekennt sich klar und deutlich zur Vulkanregion Touristik GmbH sowie
242 zum Naturpark Vogelsberg. Die Touristik-GmbH ist erst vor wenigen Wochen mit dem
243 Geopark-Verein verschmolzen worden. Mit diesem Fusionsprozess einhergegangen ist eine
244 finanzielle Neuaufstellung der GmbH, die nunmehr über mehr als 50% zusätzliche finanzielle
245 Ressourcen verfügt als noch im Jahr 2019. Zwischen 2009 und 2019 war das jährliche Budget
246 der Touristik GmbH auf dem gleichen Niveau geblieben. Nach der finanziellen und
247 strukturellen Neuausrichtung muss nun auch die **inhaltliche Erneuerung** erfolgen. Insoweit
248 muss der Landkreis als Mehrheits-Gesellschafter gemeinsam mit den Kommunen die Richtung
249 für die nächsten Jahre bestimmen. Dabei müssen die Besonderheiten der Region (etwa
250 Hoherodskopf auf der einen Seite, Mittelzentren auf der anderen Seite) besser berücksichtigt

251 werden und Niederschlag in der Darstellung finden. Auch die Gründung neuer **Touristischer**
252 **Arbeitsgemeinschaften** ist aus Sicht der CDU ein wichtiger Baustein. Inwieweit ein
253 Zusammenschluss mit anderen Destinationen sinnvoll ist, bleibt zu prüfen. Die Marke „Vulkan
254 Vogelsberg“ jedenfalls darf ihre Rolle nicht verlieren. Dies ist bei allen Überlegungen die
255 zentrale Herausforderung. Die Vielfalt unseres Vogelsbergkreises muss jedoch noch besser
256 vermarktet werden. Eine Konzentration auf nur einen Aspekt deckt die Vielfalt unserer Region
257 nicht ab und reicht daher nicht aus. Um effektiv für die Region als Tourismusziel zu werben,
258 gehört auch die Anwesenheit als Aussteller, insbesondere bei Fachmessen.

259 Weiterhin ist es notwendig, dass die heimischen Anbieter in Gastronomie, Hotellerie und
260 Freizeit besser mit der Touristik verzahnt werden. Im Beirat müssen deren Stimme regelmäßig
261 gehört und berücksichtigt werden.

262 Die CDU Vogelsberg strebt an, dass die Förderung des **Naturparks Vogelsberg** als eines
263 zentralen Elementes der Tourismus-Förderung in der Region auch von Seiten des Landes
264 Hessen erhöht werden muss. Im Vergleich der Bundesländer ist die Förderung der hessischen
265 Naturparke durch das Land noch ausbaufähig. Mit dem erweiterten und neu gestalteten Info-
266 Zentrum Hoherodskopf hat der Landkreis neben dem Vulkaneum in Schotten einen wichtigen
267 und zentralen Anlaufpunkt, der über die Region, Flora, Fauna und Geologie informiert.

268 Die CDU Vogelsberg begrüßt die Zertifizierung des **Geoparks** in der Region und wird im
269 Rahmen der fusionierten Vulkanregion darauf achten, dass das Gewicht des Geoparks neben
270 dem Naturpark in der Vermarktung und Darstellung nach außen weiterhin eine zentrale Rolle
271 spielt.

272 **Masterplan Hoherodskopf**

273 Die CDU Vogelsberg setzt sich dafür ein, dass die Park-, Verkehrs- und Wegesituation auf
274 dem Hoherodskopf grundsätzlich neu geordnet und sortiert wird. Dabei muss auch die
275 langfristige Entwicklung dieses Vogelsberger Abschnittes, der zum einen für die Natur, zum
276 anderen aber auch für die touristische Entwicklung der gesamten Region immens wichtig ist,
277 in den Blick genommen werden. Die unterschiedlichen Aspekte (Verkehr, Natur, Sport,
278 Tourismus) müssen dabei mit den Akteuren vor Ort diskutiert werden und Eingang in den Plan
279 finden. Die Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass durch die Schaffung neuer
280 Attraktionen und die Bedeutung der Naherholung die Situation auf dem Hoherodskopf immer
281 wieder an ihre Grenzen stößt. Deswegen ist eine Machbarkeitsstudie seitens des Landkreises
282 in Verbindung mit der Stadt Schotten und dem Land Hessen in Auftrag zu geben, die die
283 unterschiedlichen Wünsche und Anforderungen begutachtet und Entwicklungsszenarien
284 beleuchtet.

285 **Kulturförderung**

286 Im Jahre 2018 wurde die Kulturförderung des Kreises personell aufgestockt und neu besetzt
287 und organisatorisch dem Amt für Wirtschaftsförderung und den ländlichen Raum, dort
288 Sachgebiet Wirtschaft, Tourismus und Kultur, zugeordnet. Der **Verein Kulturförderung**
289 **Vogelsberg e.V.** unter Vorsitz des Ersten Kreisbeigeordneten und Wirtschaftsdezernenten
290 wurde gegründet und hat die fachliche Einbindung und Förderung der im Landkreis
291 ansässigen Kulturschaffenden zum Ziel. Erstmals im Jahre 2018 wurde auf Initiative des
292 Landkreises der „**Vulkansommer**“, ein 14tägiges Kulturfestival, veranstaltet, bei dem über

293 verschiedene Kommunen hinweg unter einem gemeinsamen Dach und in einem abgegrenzten
294 Zeitraum Kultur vor Ort angeboten werden konnte. Bereits die erste Auflage dieser
295 Veranstaltung war ein großer Erfolg, was dazu geführt hat, dass unter der Trägerschaft des
296 neu gegründeten Vereins dieses Format regelmäßig durchgeführt werden soll. Im Jahre 2020
297 ist der Vulkansommer letzten Endes der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Die CDU
298 Vogelsberg steht uneingeschränkt zu diesem eingeschlagenen Weg und sieht die Förderung
299 der Kultur in der Region als einen Baustein im Rahmen von regionaler Wertschätzung, Identität
300 auf der einen Seite und überregionaler Wahrnehmung auf der anderen Seite.

301 Mit dem Projekt **TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel** – hat sich der Landkreis als einziger
302 Landkreis Hessens erfolgreich für das Projekt der Kulturstiftung des Bundes beworben. Bis zu
303 1,5 Millionen Euro werden daher im Zeitraum von 2020 bis 2024 in die Region fließen, um
304 Kulturprojekte im ländlichen langfristig zu sichern und neu zu definieren.

305 **Schule und Bildung**

306 Gute Bildung von Anfang an ist der Schlüssel zum beruflichen Erfolg und zur persönlichen
307 Weiterentwicklung. Die CDU Vogelsberg will weiter gute Voraussetzungen für eine gute
308 Bildungsinfrastruktur schaffen und somit den Bildungsstandort Vogelsberg stärken.

309 **Ausstattung unserer Schulen**

310 Zu oft wird neben dem pädagogischen Personal die Bedeutung von Schulsekretärinnen und
311 Hausmeistern für das Funktionieren der Bildungseinrichtung Schule unterschätzt. Die CDU
312 bekennt sich daher für die Stärkung dieser Berufsgruppen, wie es auch in der jetzigen
313 Wahlperiode durch zusätzliche und besser bezahlte Stellen geschehen ist.

314 Der Vogelsbergkreis hat – mit tatkräftiger Unterstützung der CDU-geführten Regierungen des
315 Bundes und des Landes durch ihre jeweiligen Konjunkturprogramme – viele Millionen Euro in
316 den Ausbau und Erhalt einer guten schulischen Infrastruktur gesteckt. Die CDU begrüßt daher
317 die Sanierung und den **Neubau der Gesamtschulen in Schotten und Schlitz und die**
318 **anstehende Sanierung der Oberwaldschule Grebenhain** in das Schulbauprogramm des
319 Vogelsbergkreises ein.

320 Auch zahlreiche Grundschulstandorte benötigen erhöhten Unterhaltungsaufwand. Daher steht
321 die CDU zu dem von ihr durchgesetzten Grundsatz im fortgeschriebenen
322 Schulentwicklungsplan des Vogelsbergkreises, jeden bestehenden der **41 Schulstandorte im**
323 **Kreis zu erhalten** und die baulichen und materiellen Voraussetzungen für modernen
324 Unterricht zu erhalten und zu schaffen. Grundsatz: „kurze Beine kurze Wege“.

325 Auch Sportstätten, die dem Schulunterricht dienen, müssen unterhalten und, wo erforderlich,
326 erneuert werden. Die Alsfelder Großsporthalle wurde bereits aufwändig saniert. Weiterhin
327 anzugehen sind insbesondere: die Laufbahn und das Freibad in Schlitz, das Erlenstadion in
328 Alsfeld sowie die Großsporthallen in Lauterbach, Homberg (Ohm) und Mücke.

329 Der Erhalt eines ansprechenden Lernumfeldes durch Investitionen in bauliche Unterhaltung
330 und materielle Ausstattung wird auch in der kommenden Wahlperiode ein Hauptziel unserer

331 Politik sein. Dabei werden die Schaffung eines Lernumfelds zur individuellen Förderung aller
332 Begabungen sowie die Medienbildung im Mittelpunkt stehen.

333 **Nachmittagsbetreuung**

334 Ganztagschulen unterschiedlicher Prägung gehören unverzichtbar zu einem vielgliedrigen,
335 auf Wahlfreiheit beruhenden Schulsystem. Die CDU wird diese Entwicklung unterstützen. Der
336 Vogelsbergkreis hat daher mit dem Land Hessen die Vereinbarung „Pakt für den Nachmittag“
337 abgeschlossen. Auch eigene Mittel des Kreises fließen in die Sicherstellung der
338 Nachmittagsbetreuung.

339 Die CDU bekennt sich dazu die Schulen im Kreis in der Lage zu halten, für Familien, für die
340 schulische Betreuung wünschenswert oder notwendig ist, eine Betreuung ihrer Kinder nach
341 Unterrichtschluss und vor Unterrichtsbeginn sicherzustellen.

342 **Digitalpakt Schule**

343 Der Vogelsbergkreis hat vom CDU-geführten Kultusministerium rund 7 Millionen Euro für den
344 Ausbau der Digitalisierung zur Verfügung gestellt bekommen. Schon seit Jahren ist der
345 Vogelsbergkreis Vorreiter bei der Einführung digitaler Unterrichtsmittel. So sind die
346 Vogelsberger Schulen schon lange mit Activeboards ausgestattet, an vielen Schulen des
347 Kreises gibt es Tablet-Klassen. Alle Schulen sollen mit Glasfaser-Anschlüssen für schnelles
348 Internet versorgt werden.

349 Die CDU fordert die schnelle Umsetzung bzw. Freischaltung der Glasfaser-Anschlüsse
350 unserer Schulen. Es darf nicht vorkommen, dass der Anschluss bereits gelegt ist, die Schule
351 darauf aber monatelang nicht zugreifen kann, weil der Anbieter nicht zur Freischaltung in der
352 Lage ist!

353 Gerade in Zeiten von Corona ist die Ausbildung von Lehrkräften und Lernenden, um auch
354 digital von zuhause lernen zu können von besonderer Bedeutung. Diesbezügliche Aktivitäten
355 müssen verstärkt werden. Weil an den Grundschulen die Grundlage für einen
356 verantwortungsvollen Umgang mit neuen Medien und Kommunikationsmitteln gelegt wird,
357 spricht sich die CDU z. B. für einen „Medien-Führerschein“ aus.

358 **Inklusion**

359 Die CDU verfolgt das Ziel der Inklusion von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen oder
360 Behinderungen im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention und deren Realisierung. Das
361 Wohl des einzelnen Kindes muss dabei stets im Mittelpunkt stehen.

362 Dies darf jedoch nicht dazu führen, dass Förderschulen flächendeckend abgeschafft werden.
363 Auch die Qualität des Unterrichts an Regelschulen darf hierunter nicht leiden. Ebenso wäre es
364 nicht zielführend, wenn Lehrerstellen im Bereich der Förderschullehrkräfte wegfielen. Diese
365 Experten werden für den inklusiven Unterricht an Regelschulen dringend gebraucht.

366 **Grundschulen**

367 Den ersten Meilenstein im Lebenslauf eines Kindes bildet der Übergang von der Betreuung in
368 der Familie und/ oder in Kindertagesstätten in die Grundschule. Wir werden daher die
369 Umsetzung des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren
370 weiter fördern, um diesen Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten. Einen „Bruch“
371 zwischen frühkindlicher Bildung und schulischer Bildung soll es nicht geben. In diesem
372 Zusammenhang steht die CDU Vogelsberg zu den Eingangsstufen in Herbstein und
373 Grebenau, die ebenfalls einen fließenden Übergang von der Kindertagesstätte zur Schule
374 gewährleisten.

375 Die angemessene Beherrschung der deutschen Sprache ist Voraussetzung zur Mitarbeit auf
376 allen Stufen der Schul- und Berufslaufbahn. Gerade für Kinder, deren Muttersprache nicht
377 Deutsch ist, ist sie unerlässlich. Die Grundschule kann so einen wertvollen Beitrag zur
378 Integration leisten.

379 **Weiterführende Schulen**

380 Im Vogelsberg besteht eine vielgliedrige Schulstruktur aus Gymnasien, Haupt- und
381 Realschulen sowie Gesamtschulen. Die CDU Vogelsberg steht für die Erhaltung dieser
382 Vielgliedrigkeit sowie für die Freiheit der Schulwahl. Aus dem christlichen Menschenbild leitet
383 sich das Prinzip der Leistungsgerechtigkeit ab, das auch für das Bildungswesen gilt. Die
384 verschiedenen Schulformen und Bildungsgänge müssen den unterschiedlichen Begabungen
385 von Kindern gerecht werden.

386 Die CDU Vogelsberg erteilt daher allen Versuchen, die Wahlfreiheit eines vielgliedrigen,
387 begabungsgerechten Schulsystems durch integrierte Schulformen zu ersetzen, eine klare
388 Absage. In Schlitz, wo eine Integrierte Gesamtschule seit Jahren erfolgreich arbeitet, sehen
389 wir keinen Änderungsbedarf. In Grebenhain, Homberg (Ohm), Schotten und Mücke sollen die
390 Kooperativen Gesamtschulen mit allen Schulzweigen unverändert erhalten bleiben.

391 **Schule und Praxis**

392 Die Kooperation von Schulen und beruflicher Praxis in Betrieben ist eine Stärkung der Berufs-
393 und Ausbildungsorientierung, die das Lernen von Kindern und Jugendlichen positiv
394 beeinflusst. Auch Jugendliche, die besondere Schwierigkeiten haben, einen Schulabschluss
395 zu erreichen und einen Ausbildungsplatz zu erhalten, müssen effektiv gefördert werden; dies
396 gelingt auch in Kooperation mit Betrieben besonders gut.

397 Aus Sicht der CDU ist dieses Modell auch ein Weg zur Stärkung der Bildungsgänge Haupt-
398 und Realschule. Bestehende Kooperationen sollen daher gestärkt und neue aufgebaut
399 werden. Dies ist auch ein Beitrag zur Fachkräftegewinnung für unsere heimischen Betriebe.

400 **Berufliche Schulen**

401 Durch ihre Teilzeit- und Vollzeit-Schulformen leisten die beruflichen Schulen einen
402 unverzichtbaren Beitrag zu Ausbildung, Berufsvorbereitung und Weiterbildung. Die Wirtschaft
403 im Vogelsberg, insbesondere das Handwerk, ist auf den Erhalt standortnaher beruflicher
404 Bildungsangebote angewiesen. Die Vogelsbergschule Lauterbach und die Max-Eyth-Schule
405 Alsfeld sollen ihre gute Kooperation fortsetzen und so verhindern, dass Ausbildungsklassen
406 nach Fulda oder Gießen abwandern. Hierfür wird sich die Vogelsberger CDU auch auf
407 Landesebene einsetzen.

408 Wir werden einer weiteren Verlagerung der schulischen Ausbildung aus dem Vogelsbergkreis
409 entgegenreten. Wir werden für die Ansiedlung neuer Bezirks-, Landes- und
410 Bundesfachklassen in Alsfeld und Lauterbach werben. Die Staatliche Technikakademie
411 Alsfeld, als einzige Fachschule in Landesträgerschaft im Vogelsberg, muss als Einrichtung
412 des Landes Hessen erhalten bleiben.

413 **Aus- und Fortbildung von Lehrkräften**

414 Lehrkräftenachwuchs in ausreichender Zahl und Qualität ist wichtig für die Vogelsberger
415 Schulen und für die Unterrichtsqualität. Je näher eine Region an den Ausbildungsstätten für
416 Lehrkräfte (Universitäten, Studienseminare) liegt, umso günstiger wirkt sich dies auf die
417 Gewinnung des Nachwuchses aus.

418 Die CDU Vogelsberg begrüßt daher ausdrücklich die Entscheidung der CDU-geführten
419 Hessischen Landesregierung, einen von künftig zwei zentralen Standorten der Hessischen
420 Lehrkräfteakademie mit mehreren hundert Bediensteten in Alsfeld anzusiedeln und damit den
421 ländlichen Raum und den Bildungsstandort Vogelsberg zu stärken.

422 **Erwachsenenbildung und VHS**

423 Bildung endet nicht mit einem berufsbegleitenden Abschluss. Stetiges Fort- und Weiterbilden,
424 lebenslanges Lernen, ist eine Grundvoraussetzung dafür, sich auf verändernde
425 Lebensumstände einstellen zu können. Hier leistet die Volkshochschule (VHS) einen wichtigen
426 Beitrag.

427 Vor dem Hintergrund zunehmender Flüchtlingszahlen kommt auf die VHS noch eine
428 besondere Verantwortung zu. Schlüssel für eine gelungene Integration ist die deutsche
429 Sprache. Die CDU will ausreichend Sprachkurse anbieten, um Integration zu ermöglichen.

430

431 Familie und Jugend

432 Familien als Mittelpunkt gesellschaftlichen Lebens

433 Familienpolitik war und ist ein Kernthema unserer politischen Arbeit. In der CDU hatten und
434 haben Familien einen verlässlichen Partner. Während unserer Verantwortung in der
435 Kreispolitik und unter dem damaligen Landrat Marx wurde bereits in 2008 das **Bündnis für**
436 **Familie** im Vogelsbergkreis auf den Weg gebracht. Ziel war es durch eine wirksame
437 Kombination aus Haupt- und Ehrenamt unseren Vogelsbergkreis noch familienfreundlicher zu
438 machen und dabei den Blick auf alle Generationen zu richten. Zur Koordination der
439 Handlungsfelder wurde eine Koordinationsstelle an der Kreisverwaltung eingerichtet. Das
440 Bündnis für Familie hat auch im Jahre 2021 einen festen Platz in der Kreispolitik und muss vor
441 dem Hintergrund der Erfahrungen der letzten Jahre konsequent weiterentwickelt werden. Die
442 Aktualität der Handlungsfelder ist zu hinterfragen und ggf. müssen neue Themenfelder, die
443 den Herausforderungen des Jahres 2021 entsprechen, thematisch ergänzt werden. Die
444 Corona-Krise hat auch hier gezeigt, wie attraktiv das Leben für Familien auf dem Land sein
445 kann. Umso mehr muss der Landkreis hier seine Schwerpunkte definieren, um den Familien
446 ein attraktives Angebot für ein Leben, Wohnen und Arbeiten im Vogelsbergkreis zu machen.

447 Wohnortnahe Kindergärten und Schulen sind wichtige Voraussetzungen, um die Attraktivität
448 und Zukunftsfähigkeit der Kommunen zu sichern. Qualitativ hochwertige und verlässliche
449 Betreuung, individuelle Förderung und Bildung sind wichtige Bausteine für lebendige
450 Kommunen.

451 In den Kommunen wollen wir mit unserer Politik für Kinder und Familien die Grundlagen für
452 eine gemeinsame gesellschaftliche Zukunft legen. Ein großer Anteil kommunaler Ausgaben
453 fließt schon heute in die Bereiche Betreuung und Bildung. Wir wollen kinder- und
454 familienfreundliche Kommunen.

455 Kommunale Entscheidungen müssen deshalb immer auch das Wohl von Kindern und Familien
456 im Blick haben. **Was nicht kindgerecht ist, kann nicht zukunftsfähig sein.** Wir wollen
457 lebendige Städte und Gemeinden, die durch Wohngebiete für junge Familien, Spielplätze und
458 -flächen sowie Spielstraßen und vielfältige Angebote in Vereinen und
459 Betreuungseinrichtungen Kinder- und Familienfreundlichkeit ins Zentrum ihres Handelns
460 stellen.

461 Der Wunsch von Eltern nach einer besseren **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** hat in den
462 letzten Jahren den Umfang und die Qualität von vorschulischer Bildung und Betreuung massiv
463 anwachsen lassen. Die Kommunen haben deshalb mit umfangreichen Maßnahmen und
464 Investitionen den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Unter-Dreijährige umgesetzt
465 und teilweise sogar deutlich mehr geleistet, als gesetzlich vorgeschrieben.

466 Der Ausbau der Kinderbetreuung wird auch in den kommenden Jahren eine zentrale
467 Herausforderung für die kommunale Familie bleiben. Unser Ziel ist es, die dazu erforderliche
468 Infrastruktur, das qualifizierte Personal und weiterhin zunehmend inklusive Angebote zu
469 unterstützen. Dabei setzen wir weiterhin auf eine Vielfalt von kommunalen, kirchlichen und
470 privaten Trägern. Um ein breit gefächertes Angebot auch in der Zukunft erhalten zu können,

471 ist die Mitwirkung von Eltern und Familienangehörigen, aber darüber hinaus auch durch
472 bürgerschaftliches Engagement Interessierter unabdingbar.

473 Die CDU will, dass das Angebot an **Tagesmüttern und Tagesvätern** weiter ausgebaut wird.
474 Entsprechende Schulungsangebote will die CDU auch weiterhin zur Verfügung stellen. Die
475 entsprechende Tagespflegesatzung wurde in den vergangenen vier Jahren mehrfach
476 aktualisiert und den veränderten Bedarfen und Nachfragen der Eltern angepasst. Diese Art
477 der Betreuungsform soll neben der Betreuung in Kindertagesstätten in der Verantwortung der
478 Kommunen insbesondere in Tagesrandzeiten und für die U3-Betreuung als zentrales
479 Instrument des Landkreises den Eltern und Kindern zur Verfügung stehen. Der Landkreis wird
480 darüber hinaus gegenüber den Kommunen weiterhin als Ansprechpartner für eine
481 ausreichende und qualitativ hochwertige Ausstattung mit Betreuungsplätzen in der U3 und Ü3
482 Betreuung zur Verfügung stehen. Ausreichende Betreuungsmöglichkeiten stellen zentrale
483 Standortfaktoren in der Attraktivität unserer Region dar. Insoweit muss das gemeinsame
484 Interesse von Kommunen, freien Trägern und Kreis in einer angemessenen Ausstattung
485 liegen.

486 **Jugend**

487 Der Vogelsbergkreis hat seit 2013 sukzessive den Weg hin zur **sozialraumorientierten**
488 **Jugendhilfe** eingeschlagen und in den letzten Jahren eine auch überregional vielbeachtete
489 innovative Entwicklung genommen. Die CDU Vogelsberg steht uneingeschränkt zu dieser
490 Entscheidung und will in den nächsten Jahren konsequent – auch mit den privaten Trägern
491 der Jugendhilfe in der Region – Herausforderungen und nächste Schritte in dieser Entwicklung
492 weitergehen.

493 Dabei spielt aus Sicht der CDU insbesondere der Grundsatz, dass Jugendhilfe vor Ort – im
494 Sozialraum – stattfinden muss und möglichst wenige stationäre Unterbringungen von jungen
495 Menschen außerhalb des Landkreises erfolgen sollen, eine zentrale Rolle. Die Eltern sollen
496 bewusst nicht aus der Verantwortung entlassen werden, sondern gemeinsam mit dem
497 Jugendamt und den verantwortlichen Trägern dafür sorgen, dass Maßnahmen im Sinne des
498 SGB VIII immer nur vorübergehender Natur sein sollten. Die Struktur der im Vogelsbergkreis
499 geschaffenen „**Hilfen unter einem Dach**“ (HueD, mittlerweile sechs Einrichtungen in vier
500 Planungsräumen) ist dabei ein innovatives Beispiel dafür, wie unterschiedliche Hilfeformen –
501 von ambulant bis stationär – vor Ort und gebündelt helfen können, dass – wann immer dies
502 möglich ist – auch kurzfristige Rückführungen in die Familien und zu den Eltern rein praktisch
503 möglich bleiben. Insbesondere das große Engagement der im Vogelsbergkreis beheimateten
504 Trägern der Jugendhilfe wird dabei auch in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle
505 spielen. Die CDU wünscht sich noch mehr Flexibilität in der Ausgestaltung der Hilfen im
506 Einzelfall, so dass passgenauer die Ressourcen der jungen Menschen berücksichtigt und
507 gewürdigt werden können. In inhaltlicher Hinsicht sollte tendenziell mehr Geld für
508 fallübergreifende und fallunspezifische Arbeit zur Verfügung stehen, damit
509 Individualleistungen reduziert werden können.

510 Das **Netzwerk Erziehungsberatung** in Form von acht Freien Trägern ist überregional ein
511 Novum. Dies ist als präventiver Baustein in der sozialraumorientierten Jugendhilfe weiter zu
512 etablieren.

513 Auch die **Frühen Hilfen** sind als ein präventives Angebot des Kreises zu erhalten. In diesem
514 Zusammenhang stellt sich die mangelnde regionale Versorgung mit Hebammen zur
515 Geburtsvorbereitung und Nachsorge als zentrales Problem. Dies konnte in den vergangenen
516 Jahren noch nicht zufriedenstellend gelöst werden. Insoweit wird auf diesem Gesichtspunkt
517 aus Sicht der CDU ein Schwerpunkt der Arbeit der kommenden Wahlperiode liegen.

518 Nicht zuletzt die finanziellen Entwicklungen des Jugendhilfe-Etats sind dabei nicht außer
519 Betracht zu lassen. Der Vogelsbergkreis gehört nach wie vor zu denjenigen Landkreisen, die
520 im hessenweiten Vergleich und bezogen auf die Pro-Kopf-Ausgaben der Menschen unter 18
521 Jahren, eine vordere Rolle einnimmt, wenngleich der Aufwärtstrend in den vergangenen zwei
522 Jahren – auch dank der im Landkreis möglichen Hilfeformen – gestoppt werden konnte. Ohne
523 die Qualität der Jugendhilfe in der Region zu verlieren, wird auch der Aspekt der Einhaltung
524 der Ausgabendisziplin weiterhin zu berücksichtigen sein. Ein regelmäßiges Controlling findet
525 bereits statt. Hier sind die Träger noch stärker in die finanzielle Verantwortung der jeweiligen
526 Sozialraumbudgets mit einzubinden.

527 Zur sozialräumlichen Ausrichtung gehört aus Sicht der CDU auch der weitere Ausbau der
528 **Pflegeeltern-Angebote** in der Region. In den letzten Jahren konnten mit großer
529 Kraftanstrengung zusätzliche Pflegeeltern gewonnen werden, die als Alternative zu einer
530 stationären Hilfeform zur Verfügung stehen. Die CDU will, dass hier noch mehr Anstrengungen
531 unternommen werden. Das Konzept eines sozialpädagogischen Pflegeelternangebotes sowie
532 das Bereitschaftspflegekonzept haben diesen Bereich noch attraktiver und qualitativ
533 hochwertiger gemacht.

534 2019 wurde ein weiteres Projekt auf den Weg gebracht: das Projekt der
535 **Schulalltagsbegleiter**. Das Projekt zielt darauf ab, an bis jetzt 4 ausgewählten
536 Grundschulstandorten im Kreis, die Integration und die Teilhabe von Kindern im Schulalltag
537 zu verbessern. Es stärkt die Kooperation von Jugendhilfe und Schule in der Region und
538 vermeidet, dass einzelfallbezogene Teilhabe-Assistenten installiert werden müssen. Die CDU
539 will, dass dieses bislang sehr erfolgreiche Projekt an weiteren Standorten eingeführt wird.

540 Die CDU Vogelsberg setzt sich für eine Fortführung der **schulbezogenen**
541 **Jugendsozialarbeit** ein und strebt eine noch bessere Verzahnung mit den Trägern in den vier
542 Planungsräumen des Landkreises an.

543 Nach der Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes zum 01.07.2017 und einer dadurch
544 bedingten Verdoppelung der Fallzahlen will die CDU die sogenannte Rückholquote weiter
545 verbessern und dadurch auch zu einer Entlastung der gestiegenen Personal- und Sachkosten
546 beitragen. Die Stellenanteile wurden hier um zwei Vollzeitäquivalente aufgestockt, um den
547 gestiegenen Fallzahlen Herr werden zu können.

548 Das Sachgebiet **Jugendarbeit und Jugendbildung** leistet hervorragende Arbeit und hat
549 zuletzt mit einer Fortführung des Projektes „Demokratie leben“ dafür gesorgt, dass erhebliche
550 Fördermittel für die unterschiedlichsten Jugendprojekte im Kreis zur Verfügung stehen. Egal
551 ob im Rahmen der durchgeführten Gerechtigkeitskonferenzen oder im Rahmen der
552 Internationalen Freundschaftsfeste tragen diese Initiativen zu einer klaren Haltung und
553 Aufstellung des Kreises gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit auf der einen Seite und
554 für ein klares Bekenntnis zu Demokratie und Menschenrechten auf der anderen Seite, nicht
555 nur unter den Jugendlichen, bei. Diese Projekte müssen unbedingt fortgesetzt werden.

556 Im Rahmen des hessischen Landesprogramms „Hessen – aktiv für **Demokratie** und gegen
557 **Extremismus**“ wurde im Sachgebiet Jugendarbeit/Jugendbildung eine Fachstelle zur
558 Demokratieförderung und phänomenübergreifenden Extremismusprävention (DEXT)
559 eingerichtet. Ziel ist u.a. die Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements für
560 Demokratie und Menschenrechten. Die CDU begrüßt diese Entwicklung und setzt sich für eine
561 Fortführung dieser Institution ein.

562 Die CDU wird auch weiterhin uneingeschränkt das einst bundesweit erste
563 **Kreisjugendparlament** unterstützen und dessen Aktionen und Initiativen positiv begleiten.

564 Die CDU Vogelsberg will, dass das **Kreisjugendheim in Landenhausen** weiter saniert und
565 erneuert wird. Zuletzt konnte dies durch einen erfolgreichen Antrag beim Bundesministerium
566 für Familie finanziell auch durch den Bund gefördert werden. Hier müssen die begonnenen
567 Arbeiten zügig zu Ende geführt werden, damit die Einrichtung bald und unter neuer inhaltlicher
568 Ausrichtung auch als Familienbegegnungsstätte zur Verfügung steht.

569 **Senioren im Blick**

570 Unser Leitziel ist es, die Selbständigkeit der Seniorinnen und Senioren und ihre persönliche
571 Lebensführung so lange wie möglich zu erhalten und die Versorgungssituation sicher zu
572 stellen. Dazu gehört auch die Teilnahme am gesellschaftlichen und politischen Leben.

573 Insbesondere eine gut ausgebaute Infrastruktur, **kurze Wege der Nahversorgung** mit
574 Produkten des täglichen Lebens und von Dienstleistungen müssen bereitgestellt werden.

575 Ebenfalls muss das Handeln der CDU Vogelsberg auf eine ausreichende gesundheitliche,
576 ärztliche und therapeutische Versorgung von Senioren ausgerichtet sein (siehe dazu bereits
577 oben). Dies ist für das selbstbestimmte Leben unserer älteren Menschen ebenso wichtig wie
578 für pflegende Angehörige.

579 Die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege ist der CDU eine Herzensangelegenheit. Bei
580 zunehmendem Unterstützungsbedarf sind verlässliche und bedürfnisgerechte Strukturen
581 unverzichtbar. Angehörige brauchen ebenso wie die Senioren selbst die Sicherheit einer
582 professionellen Beratung und Unterstützung. Um dies zu ermöglichen, hat die Kreispolitik
583 unter Führung der CDU seit Oktober 2018 im Vogelsbergkreis ausgebildete Fachkräfte
584 beschäftigt, die sich um ältere Menschen kümmern, dass sie solange wie möglich im eigenen
585 Zuhause leben können. Beim Vogelsbergkreis angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
586 begleiten ältere Menschen und koordinieren deren Versorgung. Für die CDU ist dies ein
587 wichtiger Meilenstein einer guten und lebenswerten Infrastruktur im ländlichen Raum. Wir
588 werden den Ausbau des „**Projekts Gemeindegewester 2.0**“ weiter vorantreiben, auch unter
589 dem neuen Namen „Prima“, Prävention im Alter.

590 Dazu gehört auch ein **Internetzugang** für Seniorinnen und Senioren einhergehend mit der
591 Schaffung erforderlicher Rahmenbedingungen, wie Kurse und speziell für Einsteiger
592 ausgerichtete Schulungen, die den Umgang mit der digitalen Technologie erleichtern.

593

594 **Arbeit, Soziales und Gesundheit**

595 Der Vogelsbergkreis zeichnet sich mittlerweile durch eine geringe Arbeitslosigkeit aus. Großen
596 Anteil daran hat die **kommunale Vermittlungsagentur (KVA)**, die von der schon damals
597 CDU-geführten Kreisregierung als Optionsmodell für den Vogelsbergkreis geschaffen wurde.
598 Das Grundprinzip von „Fordern und Fördern“ ermöglicht allen Gruppen eine Chance am
599 Arbeitsmarkt. Menschen in den Arbeitsmarkt bringen, schafft soziale Sicherheit, dank der
600 erfolgreichen Politik der CDU ist uns dies gelungen.

601 Zur Wahrheit gehört aber auch, dass die Arbeitsplätze im Vogelsbergkreis nicht ausreichen,
602 um ein wohnortnahes Arbeitsangebot zu schaffen. Insbesondere Jobs für höher qualifizierte
603 Arbeitnehmer fehlen. Kompensiert wird das durch eine hohe Flexibilität der Vogelsberger, die
604 z. T. weite Wege zu ihrem Arbeitsplatz in Kauf nehmen, aber vermehrt auch durch Wegzüge.
605 Noch immer ist der Vogelsbergkreis in einem erheblichen Maße ein Auspendlerlandkreis (vgl.
606 hierzu auch oben das Thema Fachkräftesicherung).

607 Um den Pendlern ihren Arbeitsweg so einfach wie möglich zu gestalten und möglicherweise
608 Fahrgemeinschaften zu fördern, braucht es mehr Pendlerparkplätze entlang der
609 Hauptpendler Routen, also insbesondere entlang der Vogelsbergbahn, als auch entlang der A5.
610 Es müssen jedoch auch, insbesondere für höher Qualifizierte, Arbeitsplätze bei uns im
611 Vogelsbergkreis entstehen. Eine Möglichkeit ist es, mobiles Arbeiten zu fördern. Dafür braucht
612 es eine entsprechende Infrastruktur. Auch aus diesem Grund ist der Breitbandausbau zügig
613 voran zu treiben.

614 Ein **wohnortnahes Arbeitsangebot** zu schaffen, damit Menschen nicht in die
615 Ballungszentren abwandern, bleibt also weiter Aufgabe und Ziel der CDU Vogelsberg. In
616 Lauterbach konnten in 2020 durch den Bau des neuen Finanzamtes 100 zusätzliche
617 Arbeitsplätze entstehen. In Alsfeld sollen 2024 in der Hessischen Lehrkräfteakademie rund
618 200 neue Arbeitsplätze entstehen. Die Hessische Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt,
619 die Arbeit in die Heimat der Menschen zu bringen. Das CDU geführt Land möchte ein
620 attraktiver Arbeitgeber sein, der seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch außerhalb der
621 Ballungszentren langfristige Perspektiven und Arbeitsplätze eröffnet. Damit soll der ländliche
622 Raum gestärkt und gefördert werden. Durch die neuen Arbeitsplätze in Lauterbach und Alsfeld
623 können viele Kolleginnen und Kollegen, die bislang weite Anfahrtswege hatten, nun heimatnah
624 arbeiten. Die CDU Vogelsberg setzt sich dafür ein, dass die Schaffung wohnortnaher
625 Arbeitsangebote weiter ausgebaut wird.

626 Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass mobiles Arbeiten im Homeoffice eine Möglichkeit ist,
627 den Arbeitsprozess aufrecht zu erhalten. Mobiles Arbeiten ist weiter zu fördern. Dafür ist der
628 bereits begonnene Breitbandausbau und das Schließen der Mobilfunklöcher zügig voran zu
629 treiben.

630 **Die Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern**, die in den Vogelsberg gekommen
631 sind und sich hier eine Existenz aufbauen wollen, soll von gegenseitigem Respekt geprägt
632 sein. Die CDU Vogelsberg erklärt sich solidarisch mit den aus Not geflüchteten Menschen, die
633 im Vogelsbergkreis Schutz gefunden haben. Die Integration der Flüchtlinge ist nach wie vor
634 eine große Herausforderung. Hier muss es auch zukünftig ausreichende Deutschkurse und
635 Kurse für Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche geben. Die CDU Vogelsberg sieht in der
636 Flüchtlingspolitik, die Zuwanderung von Menschen, die zu den Werten des Grundgesetzes
637 stehen, den Willen zur Integration haben, eine berufliche Ausbildung oder berufliche
638 Qualifikation anstreben, eine Chance für den ländlichen Raum.

639 **Soziale Dienste** stellen einen wichtigen Baustein im Zusammenleben und der Integration
640 behinderter Menschen dar. Neben der Entwicklung individueller Lebenskonzepte werden die
641 Menschen bestmöglich und bedarfsgerecht begleitet. Die CDU Vogelsberg setzt sich bei ihren
642 Abgeordneten für eine bessere finanzielle Unterstützung ein.

643 **Die Corona-Pandemie** hat unser Land schwer getroffen, das macht sich in allen Bereichen
644 bemerkbar. Aber es hat sich auch gezeigt, dass die CDU geführte große Koalition auf
645 Bundesebene diese außergewöhnliche Situation meistern kann; so wurden vielfältige
646 Maßnahmen verabschiedet, wie zum Beispiel die Senkung der Mehrwertsteuer und der
647 Kinderbonus. Weiter werden Kitas, Schulen und Familien mit den verschiedensten
648 Fördermaßnahmen unterstützt. Keine andere Partei als die CDU steht in unsicheren Zeiten für
649 Stabilität und Verlässlichkeit.

650 **Gesundheit**

651 Unser Vogelsberg ist eine familienfreundliche Region mit einer guten Infrastruktur und
652 Verkehrsanbindung. Der Vogelsbergkreis bietet damit ein hohes Maß an Lebensqualität. Die
653 niedergelassenen Haus- und Fachärzte sind ein wichtiger Grundpfeiler in der medizinischen
654 Versorgung der Bevölkerung.

655 Die CDU setzt sich dafür ein, dass eine gute **medizinische Versorgung** erhalten bleibt und
656 Sicherungssysteme eingerichtet werden, die bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit die
657 Menschen im Vogelsbergkreis unterstützen. Hierzu gehört eine wohnortnahe medizinische
658 Versorgung, Krankenhäuser, Hebammen, Praxen für Physiotherapie sowie Apotheken.

659 Aktuell haben wir bei uns im Vogelsbergkreis noch 64 Hausärzte. Der Nachfolgebedarf bei
660 Hausärzten liegt zurzeit bei 21 %, die Tendenz ist allerdings steigend. Ein mögliches Modell,
661 die ärztliche Versorgung in unserer Region sicherzustellen, ist das **Medizinische**
662 **Versorgungszentrum**. Hier können mehrere Ärzte unter einem Dach praktizieren. Regionale
663 Gesundheitszentren bieten gerade den jüngeren Ärztinnen und Ärzten familienfreundliche
664 Arbeitszeiten und mehr eigene Flexibilität. Nicht zuletzt bietet ein Medizinisches
665 Versorgungszentrum für junge Mediziner den Einstieg in den Arztberuf. Die Entwicklung
666 regionaler Gesundheitsnetzwerke hat sich die Vogelsberger CDU zum Ziel gesetzt.

667 Durch medizinische Versorgungszentren soll die ärztliche Versorgung der Bürgerinnen und
668 Bürger auch im Hinblick auf unterschiedliche Fachrichtungen auf Dauer sichergestellt werden.
669 Denn wir wollen auch in Zukunft, dass die Menschen, insbesondere die älteren Bürgerinnen
670 und Bürger möglichst lange zu Hause leben können und dass es den Mitbürgerinnen und
671 Mitbürgern in unserer ländlichen Region auch immer möglich ist, einen Arzt aufzusuchen.

672 Dank der Arbeit der Großen Koalition im Kreis mit dem CDU-Gesundheitsdezernenten Dr.
673 Jens Mischak hat der Vogelsbergkreis ein **Medizinisches Versorgungszentrum** zusammen
674 mit den Gemeinden Grebenhain und Freiensteinau gegründet. Das Medizinische
675 Versorgungszentrum nimmt im Januar 2021 seine Arbeit auf. Mit dieser Struktur stehen im
676 Grunde Möglichkeiten zur Verfügung, wie auch an anderer Stelle im Kreis bei einer Situation,
677 in der es keine andere Möglichkeit mehr gibt, die ambulante hausärztliche Versorgung vor Ort
678 sicherzustellen, verfahren werden kann. Grundsätzlich soll aber aus Sicht der CDU die
679 Versorgung über eine kommunal getragenes MVZ die „ultima ratio“ sein, also alle anderen
680 Möglichkeiten – Praxisübergaben, Unterstützungen in der Selbständigkeit der Ärzte – sind

681 vorrangig zu prüfen. Im Ergebnis muss das MVZ aber auch dafür offen sein, sich räumlich zu
682 erweitern, soweit andere Kommunen Gesellschafter werden und den Beitrittsprozess finanziell
683 absichern.

684 Der CDU Vogelsberg ist bewusst, dass neben der allgemeinmedizinischen Versorgung auch
685 das Thema **fachärztliche Versorgung** in der Region eine Herausforderung darstellt. Insoweit
686 wäre nach der Gesundheitsplanung bezüglich der Hausärzte auch eine Prognose in
687 fachärztlicher Sicht zu stellen, insbesondere im Hinblick auf die kinderärztliche Situation des
688 Landkreises. Weitere fachärztliche Bedarfe sind zu benennen. Soweit das gegründete
689 kommunale MVZ „ins Laufen“ gekommen ist, steht die CDU auch einer inhaltlichen
690 Erweiterung der Struktur offen gegenüber.

691 In Kirtorf wird auf Privatinitiative mit Unterstützung der Kommune ein weiteres Medizinisches
692 Versorgungszentrum entstehen. Die CDU wird auch weitere Initiativen unterstützen, in denen
693 etwa durch Fördermittel privates Engagement begünstigt werden kann.

694 Im Vogelsbergkreis gibt es für Studierende der Humanmedizin verschiedene Angebote zur
695 Unterstützung. Für angehende Mediziner, Ärztinnen und Ärzte, werden **Stipendien** vergeben.
696 Damit verpflichten sich die Studierenden, die Facharztweiterbildung im Vogelsbergkreis zu
697 absolvieren und sich im Anschluss drei Jahre als Hausarzt im Kreisgebiet niederzulassen. Der
698 Vogelsbergkreis hat bereits sieben Stipendien vergeben. Auch hier ist die CDU der
699 Auffassung, dass die Stipendien-Vergabe nicht mehr an der hausärztlichen Versorgung
700 festgemacht werden sollte, sondern auch für die Sicherung der fachärztlichen Versorgung
701 Stipendien vergeben werden können. Dazu ist die entsprechende Richtlinie des Kreises
702 anzupassen und zusätzliche Mittel im Kreishaushalt sind vorzusehen.

703 Auch die Erhaltung der heimischen **Apotheken-Struktur** spielt im Zusammenhang mit der
704 medizinischen Versorgung eine zentrale Rolle. Die CDU Vogelsberg strebt daher in der neuen
705 Wahlperiode an, dass auch bezüglich der heimischen Apotheken eine Versorgungs-Analyse
706 in Auftrag gegeben wird und Instrumente, die bereits bezüglich der Allgemeinmediziner
707 vorhanden sind, sukzessive auf diesen Bereich übertragen werden könnten. Dabei könnten
708 gemeinsame Projekte mit den jeweiligen Kommunen für eine langfristige Erhaltung der
709 Standorte sorgen.

710 Im Rahmen der Digitalisierung bieten ärztliche Online- und Videosprechstunden oder mobile
711 Hausarztpraxen (Medibus) eine gute Ergänzung zu persönlichen Sprechstunden vor Ort.
712 Neben ärztlicher Videoberatung bei zum Beispiel einer Rezeptschreibung, können Patienten
713 das Angebot einer Online-Sprechstunde wahrnehmen. Eine Videosprechstunde ersetzt aber
714 niemals den persönlichen Arztbesuch.

715 Nur das Zusammenspiel moderner Medien mit der medizinischen Versorgung vor Ort stellt
716 eine Chance für den ländlichen Raum dar. **Darum kümmert sich die CDU Vogelsberg.**

717 Die CDU Vogelsberg setzt sich auch dafür ein, dass ein **barrierefreies Umfeld** geschaffen
718 und weiter ausgebaut wird, um Menschen mit Behinderung ein Leben in ihrer sozialen
719 Umgebung weiter zu ermöglichen. Dafür ist es erforderlich, eine geeignete Infrastruktur zu
720 schaffen. Auf den Menschen abgestimmte Wohnformen, eine digitale Infrastruktur oder ein
721 gemeinschaftliches Zusammenleben sind Ziele der CDU Vogelsberg.

722 Der **Rettungsdienst** und der Aufbau und Ausbau von Notfallstrukturen sind eine weitere
723 wichtige Aufgabe. Wenn Menschenleben in Gefahr sind, muss der Rettungsdienst spätestens

724 zehn Minuten später vor Ort sein. Die CDU hat sich stark gemacht für das Innovationsprojekt
725 „Telemedizin im Rettungsdienst“. Das Projekt soll unnötige Notarzteinsätze reduzieren und
726 Patienten sollen die für sie erforderliche ärztliche Versorgung erhalten.

727 Insbesondere in der **Corona Zeit** haben **Pflegeberufe** einen ganz besonderen Stellenwert
728 erhalten. Das Bundesministerium für Gesundheit hebt die wichtige Bedeutung der Pflegekräfte
729 in der Alten und der Krankenpflege hervor.

730 Die **Vogelsberger Pflegeakademie**, eine Schule für Pflegeberufe mit Sitz in Alsfeld, bildet
731 Altenpflegerinnen und Altenpfleger aus. Darüber hinaus bietet sie umfangreiche
732 Qualifizierungs- und Weiterbildungslehrgänge an. Für die in Zukunft immer wichtiger
733 werdenden Pflegeberufe ist die Ausbildungsstelle in Alsfeld eine besonders wichtige
734 Einrichtung in unserem Vogelsberg.

735 Die Einrichtung und der Aufbau eines **stationären Hospizes** im Landkreis ist ein weiteres Ziel
736 für die neue Wahlperiode. Der Arbeitskreis Hospiz- und Palliativversorgung hat sich des
737 Themas angenommen und eine Projektgruppe gegründet. Die Mitglieder der Gruppe
738 befürworten die Einrichtung. Der Vogelsbergkreis hat sich über ein
739 Interessenbekundungsverfahren für ein Pilotprojekt des Bundesfamilienministeriums
740 beworben. Bundesweit sollen hier 10 Projekte ausgewählt werden. Auch für den Fall, dass der
741 Landkreis nicht zum Zuge kommt, bleibt die Einrichtung eines stationären Hospizes Ziel.

742 Um sämtliche vorgenannten Maßnahmen umzusetzen, wird sich die CDU für eine personelle
743 Verstärkung der Fachstelle Gesundheitliche Versorgung einsetzen und in diesem
744 Zusammenhang prüfen, inwieweit eine Förderung in Zusammenarbeit mit der GWO, der
745 Gesundheitswirtschaft Osthessen möglich ist.

746 Insbesondere wird die schwierige Situation der Corona-Pandemie im Vogelsbergkreis
747 vorbildlich gemeistert. Der Gesundheitsdezernent und das Gesundheitsamt des
748 Vogelsbergkreises haben Detailfragen beantwortet und die Bevölkerung umfassend informiert.
749 Durch die erfolgreich getroffenen Maßnahmen und die Informationspolitik konnte die Corona-
750 Pandemie im Vogelsbergkreis gut gemeistert werden. Gerade in dieser Zeit zeigt sich, wie
751 wichtig ein gut organisiertes Gesundheitsamt vor Ort ist. Aus diesem Grund wurde das
752 Personal im Gesundheitsamt auch aufgestockt. Die CDU Vogelsberg will sich aber nachhaltig
753 für eine stärkere Bedeutung des **Öffentlichen Gesundheitsdienstes** stark machen. Wenn die
754 Krise irgendwann vorüber sein wird, darf der ÖGD nicht wieder in „der Versenkung
755 verschwinden“. Dies hängt auch mit der Bedeutung dieses medizinischen Zweiges in der
756 Ausbildung und dem Medizin-Studium zusammen. Deswegen stellt die nachhaltige (!)
757 Sicherung der Funktionsfähigkeit des Vogelsberger Gesundheitsamtes mit seinem ärztlichen
758 und nicht-ärztlichen Personal eine zentrale Aufgabe für die neue Wahlperiode dar. Die CDU
759 wird dies nicht aus den Augen verlieren.

760 **Kreiskrankenhaus in Alsfeld**

761 Der Vogelsbergkreis ist Träger des Kreiskrankenhauses in Alsfeld, dem einzigen kommunalen
762 Krankenhaus im Kreis. Die CDU Vogelsberg stellt sich klar an die Seite des
763 Kreiskrankenhauses Alsfeld und tritt uneingeschränkt für den dauerhaften Bestand des
764 Krankenhauses ein, das im Krankenhausplan des Landes Hessen als Krankenhaus der
765 Grundversorgung ausgewiesen ist und damit eine unverzichtbare Stellung einnimmt.

766 Um die Zukunftsfähigkeit des Kreiskrankenhauses langfristig zu sichern, war uns an einer
767 umsetzbaren und finanzierbaren Strategie gelegen. Dabei steht für uns die Zusammenarbeit
768 mit den Ärztinnen und Ärzten und dem Personal des Hauses deutlich im Vordergrund. Aus
769 unserer Sicht hat ein **Neubau** erhebliche Vorteile im Hinblick auf die Umsetzbarkeit moderner
770 Medizin, betriebswirtschaftliche Abläufe und möglichst wenige Beeinträchtigungen während
771 der Bauzeit. In diesem Sinne werden wir den Standort Alsfeld zukunftssicher machen.

772 Insbesondere müssen Soziale Netzwerke mit einer bedürfnisgerechten Betreuung nach der
773 Entlassung aus dem Krankenhaus aufgebaut und ausgebaut werden, damit ältere oder
774 alleinstehende Mitbürger optimal versorgt werden können. Eine geriatrische Versorgung mit
775 modernen Therapiekonzepten muss eine weitere Ergänzung sein. Darum kümmert sich die
776 CDU Vogelsberg.

777 Die ambulante und stationäre Pflege sowie der Ausbau von Palliativmedizin gilt es weiter
778 voranzutreiben. Die CDU Vogelsberg kümmert sich um eine Stärkung des Palliativteams,
779 damit erkrankte Menschen und ihre Angehörigen bestmöglich unterstützt werden. Darüber
780 hinaus setzt sich die CDU Vogelsberg für den weiteren Ausbau der Hospizdienste und der
781 ambulanten Hospizgruppen ein.

782 **Verkehr und Kreisstraßen**

783 Die CDU Vogelsberg bekennt sich weiterhin klar zum **Weiter-Bau der A49** sowie zum **Bau**
784 **der Ortsumgehung Wartenberg-Lauterbach**. Unabhängig von den unterschiedlichen
785 Antriebsformen und losgelöst von der Frage, welche Rolle in der Zukunft im ländlichen Raum
786 der Busverkehr spielen wird, gehören gut ausgebaute regionale und überregionale
787 Straßennetze zu einer attraktiven Infrastruktur hinzu. Für die Menschen, die außerhalb
788 unseres Kreises arbeiten und jeden Morgen zur Arbeit gelangen müssen, gilt dies genauso
789 wie für die Unternehmen in unserer Region, die auf gut ausgebaute Verkehrswege im
790 Wettbewerb angewiesen sind. Insoweit wird der Lückenschluss der A49 und der Bau der
791 Ortsumgehung Wartenberg-Lauterbach die Möglichkeit der zusätzlichen Ansiedlung von
792 neuen Unternehmen begünstigen.

793 Wir sind der Überzeugung, dass der Individualverkehr auf Dauer eine zentrale Rolle in Fragen
794 der Mobilität im ländlichen Raum spielen wird, da die Individualität der Menschen durch Home-
795 Office und Teilzeit-Arbeit noch wesentlich zunehmen wird, so dass in ländlichen Räumen
796 dieser spezifische und individuelle Bedarf durch Busse und Bahn allein nicht angemessen
797 abgedeckt werden kann. Unabhängig davon sind auch Elektroautos oder ÖPNV auf gut
798 ausgebaute Straßen angewiesen. Wesentlich ist auch eine bessere Vernetzung des Verkehrs.
799 Hierzu gehören nicht nur gute ÖPNV-Anbindungen, sondern auch ein flächendeckendes
800 Radwegenetz.

801 Beim Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, und gerade auch bei der Zug-
802 verbindung Fulda-Gießen, muss über Kreisgrenzen hinweg gedacht werden. Ziel der CDU
803 Vogelsberg sind weitere Investitionen in die Vogelsbergbahn, wie die Elektrifizierung der
804 Strecke und die Überprüfung der Aufgabe von Haltestellen. Auch eine umsteigefreie
805 Anbindung von Alsfeld nach Frankfurt–Innenstadt und idealerweise eine Anbindung an die
806 geplante Regionaltangente West zum Frankfurter Flughafen sollte geprüft werden.

807 Die CDU Vogelsberg hat sich in den vergangenen fünf Jahren massiv und nachhaltig für **mehr**
808 **Finanzmittel im Kreisstraßenbau** eingesetzt, um die knapp 300 km Kreisstraßen zu sanieren
809 und zu erhalten. Die Mittel wurden ab dem Jahre 2016 stetig aufgestockt. Insgesamt wurden
810 im Zeitraum 2016 bis 2020/2021 ca. 26,4 Millionen Euro in die Kreisstraßen investiert. Das
811 Land hat diese Investitionen mit Fördermitteln in Höhe von rund 13 Millionen Euro gefördert.
812 Mittlerweile investiert der Kreis jährlich rund 3,5 bis 4 Millionen Euro in seine Kreisstraßen,
813 egal ob in freie Strecken oder Ortsdurchfahrten. Die CDU wird sich dafür einsetzen, dass
814 dieses gute Niveau im Kreisstraßenbau beibehalten wird. Die Mittel für die
815 Deckenerneuerungen, die vor vier Jahren erstmals in den Ergebnishaushalt aufgenommen
816 wurden, sollen weiter aufgestockt werden. Basierend auf der nunmehr durchgeführten
817 Zustandsanalyse sollen die Mittel für die nächsten Jahre sukzessive auf alle Kreisteile verteilt
818 werden und dabei eine klare Prioritätenliste abgearbeitet werden. Der Sanierungsbedarf ist
819 weiterhin groß. Es ist davon auszugehen, dass rund 50 Prozent der Straßen
820 sanierungsbedürftig sind.

821 Aufgrund einer, auch aus Sicht anderer Landkreise, nicht zielorientierten Fördersystematik von
822 Land können Straßenbauinvestitionen nicht immer im ausreichenden und angemessenen
823 Maße vorgenommen werden. Die CDU wird auch in der neuen Periode bestrebt sein, eine
824 **Anpassung der Förderrichtlinie zum Mobilitätsfördergesetz** beim Land zu erwirken. Durch
825 die derzeitig noch gültigen Fördertatbestände muss davon ausgegangen werden, dass
826 Straßen an den tatsächlichen Anforderungen und örtlichen Begebenheiten vorbei und
827 überdimensioniert gebaut werden müssen. Sinnvoller wäre daher eine Pauschalförderung
828 einzuführen. Eine Einführung würde das Antrags- und Abwicklungsprozedere in erheblichem
829 Umfang vereinfachen und personelle Ressourcen beim Land freisetzen. Die Aufnahme von
830 einfachen Deckenerneuerungen in die Fördertatbestände ist aus Sicht der Kreise zwingend
831 notwendig. Hier könnte mit dem gleichen Geld ein vieles Mehr an Straßen-km saniert werden.

832 **E-Mobilität**

833 Die Entwicklung der Elektromobilität hat in den letzten Jahren – auch mit Hybrid-Lösungen –
834 wichtige Fortschritte gemacht. Deshalb arbeiten alle beteiligten Akteure wie Politik, Industrie
835 und Wissenschaft mit Hochdruck an noch offenen Fragen. Im Vogelsbergkreis sind bislang
836 nur einige wenige Tankstellen vorhanden. Um die Attraktivität der Elektromobilität zu steigern,
837 müssen **weitere Tankstellen**, z.B. an öffentlichen Parkplätzen geschaffen werden. Mittel-bis
838 langfristig wird die Elektromobilität auch dabei helfen, im Rahmen der Energiewende den
839 Einstieg in die erneuerbaren Energien umzusetzen. Gleichzeitig wird man in einem ländlich
840 strukturierten Kreis mit weiten Entfernungen auch langfristig nicht gänzlich auf konventionelle
841 Antriebe verzichten können.

842

843 **Ländlicher Raum und Landwirtschaft**

844 **Ländlicher Raum**

845 Die Förderung und Entwicklung des ländlichen Raums ist der CDU-Vogelsberg ein
846 besonderes Anliegen. Durch Corona zeigt sich ein neues Verhalten von Bauentwicklung und
847 Zustrom in den ländlichen Raum. Der ländliche Raum des Vogelsbergs leistet zur Versorgung
848 und Lebensqualität der Ballungsräume, wie z. B. mit Trinkwasser, regionalen Lebensmitteln,
849 natürlichen Lebensräumen und Erholungsangeboten wertvolle Beiträge für die Menschen in
850 den Ballungsräumen, die einer wirksamen Würdigung der ländlichen Regionen durch das Land
851 Hessen und der Ballungsräume bedürfen. Des Weiteren bedarf es weitere Unterstützung
852 durch das Amt für ländlichen Raum zur Regionalen Direktvermarktung für unsere
853 Vogelsberger Produkte. Dies erfordert auch eine vernünftige Schlachtstruktur. Zur Stärkung
854 des ländlichen Raumes müssen auch weiterhin ausreichende finanzielle Mittel für eine auf die
855 Zukunft ausgerichteten Entwicklung bereitgestellt werden (z. B. Dorferneuerung und
856 Dorfentwicklung). Denkmalschutz und Denkmalpflege sollen im Einklang mit einer gesunden
857 Dorfentwicklung stehen.

858 Im Rahmen von IKEK (Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept) muss der
859 Denkmalschutz mehr auf die Bedürfnisse der Menschen im ländlichen Raum eingehen und
860 Möglichkeiten eröffnen, um die gewünschte Erhaltung von denkmalgeschützten Gebäuden,
861 auch landwirtschaftlichen Anwesen, für eine Nutzung nach heutigem Standard zu
862 ermöglichen. Damit einhergehend ist eine Verdichtung der Bebauung im Dorf- und
863 Innenbereich zu ermöglichen. Der Flächenverbrauch, auch der durch den Ballungsraum
864 induzierte, soll möglichst geringgehalten werden, um die Flächen für die landwirtschaftliche
865 Nutzung zu erhalten. Bevor landwirtschaftliche Flächen zur Stromgewinnung durch Solarfelder
866 belegt werden, sollen erst die Dachflächen in den Städten und Gemeinden mit Solar und
867 Photovoltaik belegt werden.

868 **Land- und Forstwirtschaft**

869 Die CDU Vogelsberg weiß um die Verantwortung für Umwelt und Natur. Unsere Kultur-
870 Landschaft ist durch die Bewirtschaftung der Landwirte in Jahrhunderten entstanden. Um sie
871 auch in Zukunft nachhaltig und verantwortungsvoll zu pflegen, brauchen wir eine
872 flächendeckende Bewirtschaftung.

873 Gerade im ländlichen Raum ist eine leistungsstarke und umweltverträgliche Land- und
874 Forstwirtschaft unerlässlich. Wir setzen uns für den Erhalt und die Weiterentwicklung der
875 Landwirtschaft und einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Neben einer zielgerichteten
876 Förderpolitik ist uns dabei der Erhalt land- und forstwirtschaftlicher Nutzflächen zur Nahrungs-
877 und Energiegewinnung wichtig. Dies kann nur durch eine einkommensstarke Landwirtschaft
878 (unabhängig davon, ob „konventionelle“ oder „biologisch orientierte“) in unserem
879 Vogelsbergkreis gelingen. Verbraucher, die auf eine intakte und gepflegte Landschaft Wert
880 legen, können durch den Kauf regionaler Produkte ihren Beitrag dazu leisten (siehe auch
881 „Vogelsberger Original“ oben). Gerade die heimische Landwirtschaft ist ein Garant für eine
882 sichere und gesunde Nahrungsmittelerzeugung. Die Möglichkeiten der Kompensation über
883 Ökopunkte muss auch im kommunalen Bereich stärker genutzt werden. Durch die Produktion

884 von nachwachsenden Rohstoffen können Landwirte sich neue Einkommensquellen sichern.
885 Sie soll weiterhin attraktiv bleiben und verbessert werden. Dies will die CDU auch zukünftig
886 unterstützen. Weitere Geschäftsfelder, wie z. B. landwirtschaftliche Biogasanlagen,
887 Wärmecontracting, Direktvermarktung, Landschaftspflegeverträge oder Urlaub auf dem
888 Bauernhof sollen auch weiterhin vom Vogelsberger Amt für Wirtschaft und den ländlichen
889 Raum und dem Land Hessen unterstützt und gefördert werden.

890 Bei der Abwägung zwischen Klimaschutz, Biodiversität und der Arbeit des landwirtschaftlichen
891 Berufsstandes - unabhängig ob Neben- oder Haupterwerb, biologisch oder konventionell –
892 muss die Grenze da sein, wo ein auskömmliches Wirtschaften noch möglich ist. Daher sehen
893 wir die Biodiversitäts-Bemühungen der Bundesregierung gerade im, mit FFH-Gebieten,
894 Vogelschutzgebieten und Natura-2000-Gebieten überplanten Vogelsberg, kritisch. Die
895 Diskussion in Berlin muss ergeben, dass da, wo schon viel getan wurde (Uferrand- und
896 Blühstreifen, Lerchenfelder, überschaubare Feldgrößen), ein ausreichender Pflanzenschutz
897 und Düngung sichergestellt sein muss. Es darf nicht die volle Wucht der zunächst gut
898 gemeinten Ideen aus Berlin im ländlichen Raum einschlagen. Wir wollen im Vogelsberg
899 weiterhin eine Landwirtschaft, die sich zuvorderst dadurch auszeichnet, dass sie qualitativ
900 hochwertige Lebensmittel herstellt.

901 Die CDU Vogelsberg unterstützt die Initiative „Ökomodellregion Vogelsberg“ und begrüßt die
902 Verlängerung über das Jahr 2020 hinaus. Schon jetzt werden fast 25 Prozent der Flächen in
903 der Region ökologisch bewirtschaftet und somit das Ziel des Landes Hessen für das Jahr 2025
904 erreicht. Daneben müssen aber auch konventionelle Bewirtschaftungsformen gefördert und
905 ausreichend gewürdigt werden. Die CDU stellt sich klar gegen eine einseitige Aufstellung der
906 Agrarpolitik in eine ausschließlich ökologisch ausgerichtete Bewirtschaftungsform.

907 **Natur, Umwelt und Klimaschutz**

908 Die Veränderung des Klimas ist eindeutig spürbar und fordert unser politisches Handeln.
909 Extremwetterereignisse in Deutschland und der Welt führen uns die Verletzlichkeit unseres
910 Planeten und die Folgen der fortschreitenden Erderwärmung vor Augen. In der öffentlichen
911 Debatte hat die Bedeutung des Klimaschutzes deshalb zu Recht eine zentrale Rolle
912 eingenommen. Im Vogelsbergkreis spiegeln uns diese Veränderungen gerade der Zustand in
913 den heimischen Wäldern, im Grundwasserspiegel oder bei der Landwirtschaft wider. Die CDU
914 hat schon immer Verantwortung für den Klimaschutz übernommen. Es ist unsere
915 Verantwortung, die Schöpfung zu bewahren und kommenden Generationen eine lebenswerte
916 Umwelt zu hinterlassen. Dazu müssen die Emissionen von Treibhausgasen stark reduziert
917 werden, um die Erderwärmung auf ein akzeptables Maß zu begrenzen. Der Schlüssel zum
918 weltweiten Klimaschutz liegt darin, Klimaschutz wirtschaftlich vertretbar zu gestalten und
919 Entwicklungs- und Schwellenländern ein Beispiel zu geben, dass wirtschaftlicher Wohlstand
920 und eine nachhaltige Wirtschaftsweise zusammen funktionieren können. Dies kann nur
921 gelingen, wenn wir die Grundlagen unseres Wohlstandes nicht gefährden oder zerstören und
922 die Maßnahmen zum Klimaschutz unter dem Blickwinkel der Verhältnismäßigkeit betrachtet
923 werden. In Hessen haben wir mit dem bundesweit einmaligen Energiegipfel und einem 140
924 Maßnahmen umfassenden Integrierten Klimaschutzplan gezeigt, dass wir unseren Teil der
925 Verantwortung für den Klimaschutz wahrnehmen, auch wenn nicht alle Entscheidungen – wie
926 zum Beispiel die Bereitstellung von 2% der Landesfläche für Windkraftanlagen – auf ungeteilte
927 Zustimmung gestoßen sind. Gerade im Vogelsbergkreis steht eine große Anzahl Windräder;

928 weitere sind projektiert. Nichts Anderes gilt derzeit für eine Vielzahl von Flächen, die für
929 Solarparks vorgesehen sind. Wasserstoff wird als eine zukunftsfähige Energiequelle für die
930 Infrastruktur im Landkreis gesehen.

931 Der Vogelsbergkreis kann daher zu Recht schon heute stolz darauf sein, dass durch
932 Erneuerbare Energien über 200% des tatsächlichen regionalen Strombedarfs unseres
933 Landkreises erzeugt werden können. Wir leisten im Vogelsbergkreis damit bereits heute einen
934 bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz.

935 Die CDU Vogelsberg erkennt an, dass ein Preis für den Ausstoß von CO2 einen Anreiz dafür
936 setzen kann, im Verhalten klimaschonende Alternativen zu wählen. Eine Preissteuerung über
937 eine politisch festgelegte CO2-Steuer ist dabei nicht der richtige Weg, da dadurch kein
938 volkswirtschaftlich effizientes und zielgenaues Ergebnis erzielt werden kann. Im Zweifel führt
939 der nur zu einer finanziellen Mehrbelastung der Menschen, die kaum Alternativen haben, wie
940 z.B. Pendler im ländlichen Raum, ohne einen Effekt fürs Klima zu erzeugen. Die CDU
941 Vogelsberg spricht sich daher für eine Mengensteuerung über Ausweitung des europäischen
942 Zertifikatehandels auf die Bereiche Wärme und Verkehr aus, mit dem die vereinbarte CO2-
943 Mengenreduzierung zielgenau und volkswirtschaftlich effizient erreicht werden kann. Die
944 zusätzlichen Einnahmen für den Bundeshaushalt in Höhe mehreren Hundert Millionen Euro
945 sollten zum einen für Klimaschutz-Investitionen, wie z.B. der erhöhten Förderung
946 energiesparender Gebäudesanierung oder die Förderung des Ausbaus des ÖPNVs gerade im
947 ländlichen Raum zur Verfügung gestellt werden. Bereits heute wird der Kreishaushalt durch
948 Ausgaben für den ÖPNV in zweistelliger Millionenhöhe belastet. Eine Ausweitung des
949 Angebots geht nur durch eine signifikante Co-Finanzierung durch Land und Bund. Zum
950 anderen sollten gerade die Menschen, die besonders durch einen höheren CO2-Preis belastet
951 werden, wie z.B. Pendler aus dem ländlichen Raum, gezielt finanziell entlastet werden. Der
952 Vogelsbergkreis ist eine klassische Auspendlerregion; die Beschäftigten nehmen zum Teil
953 weite Wege auf sich. Grundsätzlich gilt, Klimaschutz gelingt nur durch Anreize, Angebote und
954 freiwillige Mitwirkung der Bevölkerung. Klimaschutz mit der Moralkeule, Geboten, Verboten,
955 Einschränkung der Freiheit und Gängelung der Bevölkerung wird am Ende scheitern.

956 Die CDU wird sich im Vogelsberg weiterhin dafür einsetzen, bei kommunalen Neu-
957 Anschaffungen alternative Antriebstechniken zukünftig angemessen zu berücksichtigen, um
958 als öffentliche Hand mit gutem Beispiel voran zu gehen. Des Weiteren befürwortet die CDU
959 Vogelsberg eine konsequente Berücksichtigung des Bauens in Passivhaus-Standard bei Neu-
960 und Umbauten von kreiseigenen Liegenschaften. Auf diesen Liegenschaften soll zukünftig
961 konsequent eine Anbringung von Photovoltaik-Anlagen erfolgen, soweit dies baulich und
962 wirtschaftlich sinnvoll erscheint.

963 Das symbolische Ausrufen des „Klimanotstandes“ erzeugt aus Sicht der CDU Vogelsberg
964 Panik in der Bevölkerung und hat keinen wirklichen Mehrwert in der konkreten Lösung der
965 Herausforderungen um den Klimawandel.

966 Der Bereich Landschaftspflege nimmt sowohl in der Kreisverwaltung als auch über das
967 Naturschutzgroßprojekt einen zentralen Raum ein. Die Förderung der Biodiversität durch
968 unterschiedliche Projekte wie beispielweise die Bergmähwiesen, das Pilotprojekt Beweidung
969 durch Wasserbüffel, das Arnikaprojekt, das Wiesenbrüterprojekt oder die Wiederansiedlung
970 der Edelkrebse sollen weiter gestärkt werden.

971 Die Situation um das Wiederauftreten des Wolfes als großem Beutegreifer ist aus Sicht der
972 CDU bislang nur unzureichend gelöst, dies trifft insbesondere auch auf die Situation der
973 finanziellen Unterstützung der Weidetierhalter zu. Das Herdenschutzprogramm ist bislang nur
974 ein Tropfen auf dem heißen Stein und kann Aufwendungen zum Schutz der Tiere nicht
975 ausreichend finanzieren. Erneut will die CDU daher dieses Thema mit dem Land erörtern und
976 auf die besonderen Belange der Weidetierhalter in der Region aufmerksam machen.

977 Unser Vogelsbergkreis ist eine stark bewaldete Region. Aus der hiesigen Forstwirtschaft
978 entstehen große Mengen von Holz- und Sägenebenprodukten. Wir befürworten weiterhin die
979 Investition in Holzheizungen, von Pellet-Öfen und Holzhackschnitzel-Anlagen. Auch der Bau
980 von Blockheizkraftwerken soll bei künftigen Investitionsentscheidungen ins Auge gefasst
981 werden ebenso wie klimaschonende und CO2-neutrale Produkte.

982 Die CDU Vogelsberg setzt sich für eine zeitnahe und konsequente Aufforstung mit Mischwald
983 und gegen Trockenheit stabile Baumarten ein. Um alle Möglichkeiten der Förderung
984 auszunutzen, soll eine Förderberatung durch den Vogelsbergkreis gewährleistet werden.

985 Bei Genehmigung und Errichtung neuer Windkraftanlagen müssen die Interessen der Städte
986 und Gemeinden stärker berücksichtigt werden. Hierfür werden sich die Vertreter der
987 Vogelsberger CDU in der Regionalen Planungsversammlung Mittelhessen einsetzen.

988 Seit den heftigen Auseinandersetzungen um das Ausmaß der Wasserentnahme im
989 Vogelsberg infolge mehrerer trockener Sommer haben sich die Vertreter der Vogelsberger
990 CDU in den Gremien des ZOV und der OVAG massiv und erfolgreich dafür eingesetzt, dass
991 die Menge der Wasserentnahme kontinuierlich gesenkt wurde.

992 Gleichzeitig haben wir durch Einflussnahme auf die Entscheidungen der Oberen
993 Wasserbehörde beim Regierungspräsidium Gießen und in der Regionalversammlung
994 Mittelhessen erreicht, dass in den behördlichen Genehmigungen die Entnahmemengen
995 zurückgefahren worden sind. Grundlage für die Entnahme soll immer der Grundwasserspiegel
996 sein.

997 Die CDU Vogelsberg fordert für den Ballungsraum weiterhin in Anlehnung des beschlossenen
998 Landeswahlprogramms, bei Ausweisung von Neubaugebieten ein Zweileitungssystem
999 (Brauch u. Trinkwasser) zu installieren.

1000 Um die Zukunft des Vogelsberges und seiner Wasservorräte zu sichern, haben wir den
1001 Beschluss des Kreistages vom 15.12.2015 zur „zukünftigen Vereinbarkeit von Wasser-
1002 versorgung und Naturschutz sowie Sicherstellung der überörtlichen Wasserversorgung Rhein-
1003 Main unter Anwendung der Vorgaben der umweltschonenden Wassergewinnung“ mit
1004 ausgearbeitet und beschlossen. Wir werden uns auch in der neuen Wahlperiode des Kreistags
1005 für einen fairen Interessen- und Finanzausgleich zwischen dem Ballungsraum Rhein-Main und
1006 dem Vogelsberg mit den hier lebenden Menschen einsetzen.

1007

1008 **Sicherheit, Sport und Ehrenamt**

1009 **Innere Sicherheit**

1010 Die Innere Sicherheit wird maßgeblich durch das Land gewährleistet. Die CDU Vogelsberg
1011 sieht dabei den Vogelsbergkreis gut aufgestellt. Mit der modernen Polizeidirektion Vogelsberg
1012 in Lauterbach mit den angeschlossenen Polizeiposten in Schotten und Schlitz und der
1013 Polizeistation Alsfeld ist sie in der Fläche des Kreises gut vertreten. Mit der personellen
1014 Aufstockung des Polizeipostens Schotten ist eine dauerhafte Präsenz „rund um die Uhr“
1015 gegeben.

1016 Die CDU Vogelsberg begrüßt die Pläne der CDU-geführten Landesregierung auch am
1017 Standort Alsfeld mit einem Neubau der Polizeistation, möglicherweise in Verbindung mit der
1018 Ansiedlung der Außenstelle der Lehrkräfteakademie Hessen, die räumliche Infrastruktur auf
1019 den aktuellsten Stand zu bringen.

1020 Darüber hinaus unterstützt die CDU Vogelsberg die Anstrengungen der Kommunen sich am
1021 Programm KOMPASS zu beteiligen, um auch in der Kriminalprävention noch besser zu
1022 werden. Im Ergebnis zählt der Vogelsbergkreis bereits heute zu den sichersten Landkreisen
1023 in ganz Hessen. Für dieses Ergebnis gebührt auch den Polizeikräften vor Ort unser Dank und
1024 unsere Anerkennung.

1025 Zu unserer modernen Sicherheitsarchitektur gehören aber auch die Freiwilligen Feuerwehren,
1026 Rettungskräfte und Katastrophenschutz. Insbesondere hier tragen die Kommunen besondere
1027 Verantwortung. Wir wollen, dass der Vogelsbergkreis auch weiterhin Partner der Kommunen
1028 ist und die finanziellen Grundlagen für die Feuerwehren auf hohem Niveau sicherstellt. Dazu
1029 gehört auch der Neubau der Atemschutzstrecke in Alsfeld. Zur Sicherung des
1030 Führungskräftenachwuchses ist ein ausreichendes Angebot an Lehrgängen unabdingbar. Die
1031 CDU Vogelsberg begrüßt die Ausweitung der Lehrgangsbreite an der Landesfeuerweherschule
1032 in Kassel. Gleichzeitig wollen wir in Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband prüfen,
1033 welche Lehrgänge bis hin zum Gruppenführerlehrgang als Wochenendlehrgänge im
1034 Vogelsbergkreis stattfinden können. Ziel muss es sein, in jeder Ortsteilwehr genug Personen
1035 mit ausreichenden Lehrgängen zur Übernahme der Führungsaufgaben zu haben. Darüber
1036 hinaus wollen wir die Feuerwehren auch im Bereich der Nachwuchsgewinnung über Jugend-
1037 und Kinderfeuerwehren unterstützen. Für uns gilt: Wer anderen hilft, hat unseren Respekt
1038 verdient. Dazu gehört auch, dass bei Übergriffen auf Rettungskräfte harte Strafen verhängt
1039 werden. Dafür werden wir uns auch überregional einsetzen.

1040 **Ehrenamt und Sport**

1041 Für die CDU ist das **Ehrenamt** ein ganz wichtiger Bestandteil in unserer Gesellschaft. Das
1042 Ehrenamt stellt einen unverzichtbaren Beitrag für unser Zusammenleben dar. Alle Ehrenamtler
1043 in Vereinen und Verbänden sorgen dafür, dass wir in einem starken ländlichen Raum leben
1044 können. So sollen die ehrenamtlichen und freiwilligen Helfer weitergehende Unterstützung
1045 erfahren; neben der Anhebung von finanziellen Unterstützungen, soll es auch zu einer
1046 Bürokratieentlastung kommen. Ein Positionspapier „Ehrenamtsgesetz 2021“ wurde auf den
1047 Weg gebracht.

1048 Durch das vielfältige Vereinsangebot, das es im Vogelsbergkreis gibt, können ganz
1049 unterschiedliche Interessen bei Jugendlichen geweckt und verstärkt werden. Durch
1050 frühzeitiges Einbinden in Vereinsstrukturen wird die Eigenverantwortlichkeit gestärkt. Zudem
1051 zeigen Studien, dass aktives Vereinsengagement zu einer stärkeren Identifikation mit dem
1052 Heimatort und somit zu geringerer Abwanderung führt. Eine ähnliche Bedeutung haben
1053 Burschenschaften und Jugendclubs, die neben den Veranstaltungen, die sie für die
1054 Ortsgemeinschaft organisieren, häufig auch den örtlichen Jugendraum in Eigenverantwortung
1055 betreiben. Die CDU Vogelsberg will daher Vereine, Burschenschaften und Jugendclubs, die
1056 eine aktive Jugendarbeit betreiben, stärker unterstützen, sei es durch finanzielle
1057 Zuwendungen an die Vereine, sei es durch eine bessere Honorierung der Arbeit der
1058 ehrenamtlichen Jugendbetreuer. Die Ehrenamtskarte soll im gesamten Vogelsbergkreis und
1059 nach Möglichkeit auch darüber hinaus besser genutzt werden können.

1060 Wegen der besonderen Bedeutung des Sports, der mittlerweile zum Verfassungsziel des
1061 Landes Hessen erklärt worden ist, hat die CDU-geführte Kreiskoalition die Jugendförderung
1062 von 6 auf 8 Euro pro Person angehoben. Darüber hinaus wurde gemeinsam mit dem
1063 Sportkreis, den Vereinen und den meisten Kommunen des Vogelsbergkreises der
1064 Sportentwicklungsplan erstellt, um künftig eine bessere Kooperation und Koordinierung des
1065 Sportstättenbaus zu erreichen. Gleichzeitig plant der Kreis die Sanierung der Sportstätten für
1066 den Schulsport. Um in der Umsetzung die unterschiedlichen Bedarfe aus Schul- und
1067 Vereinssport besser miteinander zu verzahnen, will die CDU Vogelsberg die Sportkommission
1068 wiedereinführen und so die unterschiedlichen Akteure aus Vereinssport, Schulsport,
1069 Verwaltung und Kommunalpolitik wieder in regelmäßigen Austausch miteinander bringen. Wir
1070 wollen, dass der Sportentwicklungsplan nun umgesetzt und in Zukunft regelmäßig
1071 fortgeschrieben wird.

1072 Ehrenamt ist unbezahlbar. Dennoch bleibt festzuhalten, dass die Anforderungen an
1073 Vereinsvorstände gewachsen sind, insbesondere dann, wenn vereinseigene Immobilien
1074 vorhanden sind. Neben Fragen des Vereinssteuerrechts und der Fördermöglichkeiten
1075 kommen auch immer wieder administrative Fragen auf, die einen hohen Arbeitsaufwand
1076 bedeuten. Das Land Hessen hat hierfür die Stelle eines Förderlotsen geschaffen, der für alle
1077 Fragen um mögliche Förderungen kompetent zur Seite steht. Die CDU Vogelsberg will prüfen,
1078 unter welchen Voraussetzungen die Stelle eines Ehrenamtskoordinators in der
1079 Kreisverwaltung geschaffen werden kann, um die Vereine beratend zu unterstützen.

1080 **Personal und Finanzen**

1081 Nachhaltiges Haushalten und der sparsame Umgang mit öffentlichen Mitteln ist die Grundlage
1082 für solide Kreisfinanzen. Im Sinne der Generationengerechtigkeit ist es der CDU Vogelsberg
1083 ein Anliegen, nachfolgenden Generationen keinen untragbaren Schuldenberg zu hinterlassen.
1084 In den vergangenen fünf Jahren CDU-geführter Kreiskoalition ist es gelungen, nicht nur in
1085 jedem Jahr einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, sondern in der Abrechnung sogar
1086 Überschüsse zu erwirtschaften, die zum einen als Rücklage für kommende Lasten, zum
1087 anderen auch zum weiteren Schuldenabbau verwendet werden konnten.

1088 Durch diese strenge Haushaltsdisziplin konnte der Vogelsbergkreis den kommunalen
1089 Schutzschirm des Landes, das im Gegenzug gegen Vorlage ausgeglichener Haushalte den
1090 Vogelsbergkreis um rund 32 Mio. Euro entschuldete, im Sommer 2020 bereits vorzeitig

1091 verlassen. Gleichzeitig konnte der Kreis durch Teilnahme am Programm „Hessenkasse“ des
1092 Landes um weitere 80 Mio. Euro entschuldet werden, so dass der Vogelsbergkreis seinen
1093 Schuldenberg allein durch die Entschuldungshilfen des Landes um rund 112 Mio. Euro
1094 verringern konnte.

1095 Dennoch konnte in den vergangenen fünf Jahren massiv in die Infrastruktur investiert werden.
1096 So wurde massiv in die Schulgebäude investiert; bei der Digitalisierung der Schulen ist der
1097 Vogelsbergkreis sogar Vorreiter in Hessen. Das Kreisstraßennetz wird nach und nach
1098 instandgesetzt und auch das Kreiskrankenhaus Alsfeld wird baulich auf den neuesten Stand
1099 gebracht.

1100 Die aktuelle Corona-Pandemie zeigt, wie wichtig es war, die Kreisfinanzen krisensicher in
1101 Ordnung zu bringen. So sind die Steuereinnahmen auf allen staatlichen Ebenen massiv
1102 eingebrochen, was auch vor den Kommunen des Vogelsbergkreises nicht haltmacht. Bund
1103 und Land haben den Kommunen zwar die Einbrüche in der Gewerbesteuer für 2020 erstattet,
1104 der Einbruch beim Kommunalanteil bei Einkommens- und Umsatzsteuer bleibt jedoch
1105 bestehen. Trotz Stabilisierung des kommunalen Finanzausgleiches durch das
1106 Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“, in dem insgesamt 2,5 Mrd. Euro für die
1107 Kommunen vorgesehen sind, ist absehbar, dass sich die Einnahmesituation der Kommunen
1108 im Vergleich zu vor der Pandemie verschlechtern wird. Das wird mittelfristig auch
1109 Auswirkungen auf den Kreishaushalt, der sich zu einem erheblichen Teil aus den
1110 Umlageverpflichtungen der Kommunen finanziert, haben. Gleichzeitig steigen
1111 pandemiebedingte Ausgaben, wie z.B. durch den Einsatz zusätzlicher Schulbusse.

1112 Alle staatlichen Ebenen sind nun gefordert, in einer gemeinsamen Kraftanstrengung die größte
1113 Krise seit dem zweiten Weltkrieg zu bewältigen. Eine einseitige Belastung der Städte und
1114 Gemeinden darf es nicht geben. Die CDU Vogelsberg lehnt daher eine Anhebung der
1115 Kreisumlage entschieden ab.

1116 Künftig müssen wieder verstärkt Verwaltungsabläufe auf ihre Effizienz hin überprüft und auch
1117 der Personalbestand kritisch hinterfragt werden. Die CDU Vogelsberg hat zum Ziel, möglichst
1118 bald nach der Krise wieder zu ausgeglichenen Haushalten zurück zu kehren.